

# CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

**Fabian de Cassan**  
Italien im Glas

**Bubbelmaat Traar**  
Klönend in den Feierabend

**Mikado**  
Jetzt geht es wieder los!



18. Juli bis 25. August

## 15 JAHRE UNTER DEM STERNENZELT



# HOFFEN IST KEIN PLAN.

*Handeln schon.*

Haben Sie genug davon, undurchsichtige und unvorteilhafte Geldanlagen zu akzeptieren?

Kostenlose 90-Minuten-Analyse  
Ihrer Geldanlagen!

- ✓ **Vertrags-Check:** Finden Sie heraus, ob Sie Geld verschenken.
- ✓ **Objektive Expertenanalyse:** Neutral, faktenbasiert und wissenschaftlich fundiert.
- ✓ **Klare Empfehlungen:** Erhalten Sie verständliche und wirkungsvolle Lösungen.

Nutzen Sie unser Expertenwissen –  
rufen Sie jetzt an für Ihre kostenlose Analyse.

☎ 02151/70460



HONORIS *finance*

# LIEBE CREVELTER,

Foto: Niklas Breuker



die Zeit rast! Die Hälfte des Jahres 2025 ist schon wieder an uns vorübergezogen wie ein ICE (ohne Verspätung), was auch bedeutet, dass die Sommerferien ins Haus stehen und die Urlaubszeit beginnt. Für das Team des CREVELT Magazins bedeutet das einmal kräftig durchschnaufen: Wie immer verabschieden wir uns mit einer Doppelausgabe in die wohlverdiente Sommerpause, bevor wir im September wieder an gewohnter Stelle ausliegen.

Über die vielen Krefelder Events und Veranstaltungen, die den Daheimgebliebenen die Sommerzeit versüßen, haben wir schon in der letzten Ausgabe berichtet: Kultur findet Stadt, Jazz an einem Sommerabend, die Perlipop Sunset Tour oder natürlich die Rhine Side in Uerdingen. Mit dem SWK Open-Air-Kino macht in dieser Ausgabe ein weiteres echtes Evergreen seine Aufwartung, das in jedem Kalender einen festen Platz einnehmen dürfte. Uwe Papenroth blickt zurück auf die vergangenen Jahre und gibt einen kleinen Vorgeschmack auf das, was Kinofans in diesem Sommer erwartet. Literaturfreunde sollten sich mit dem „Literarischen

Sommer“ des Niederrheinischen Literaturhauses beschäftigen: Zahlreiche Schriftsteller beehren verschiedene Locations unserer Stadt, um aus ihren Romanen vorzulesen und Fragen aus dem Auditorium zu beantworten.

Ein Ausgetipp ist natürlich auch immer der Großmarkt mit seinem vielfältigen Angebot: Das WINE HOUSE, Armin Richlys Großmarkt Event-Galerie oder die Kulturrampe bieten ein abwechslungsreiches Programm, mit dem man gut den Abend füllen kann. Ansonsten locken Krefelds beliebte Naturschutzgebiete, Parks und Grünflächen. Wie wär's etwa mit einem Abstecher zur Burg Linn – verbunden mit einem Besuch im Winkmannshof?

Es gibt viel zu tun und zu entdecken in Krefeld! Also raus in die Sonne!

Ihr Michael Neppeßen und David Kordes

# JULI & AUGUST

<b>Training im hohen Alter</b> .....	<b>06</b>
Bellini Senioren-Residenz Krefeld	
<b>Kolumne: Einfach mal ausschalten!</b> .....	<b>08</b>
Klinik Königshof	
<b>15 Jahre unter dem Sternenzelt</b> .....	<b>10</b>
SWK Open-Air-Kino 15.07 bis 25.08.2025	
<b>Feierabend mal ganz anders</b> .....	<b>12</b>
Bubbelmaat Traar, 22. August 2025	
<b>Italien im Glas</b> .....	<b>14</b>
Weinhandel de Cassan	
<b>Komplett neue Ausstellung</b> .....	<b>18</b>
Lemmen Fenster + Türen	
<b>„Wir schaffen das — gemeinsam!“</b> .....	<b>22</b>
Von der Hauswirtschaft zur Fachpflege	
<b>Hausmeister für alle Fälle</b> .....	<b>26</b>
TGM-Gebäudetechnik	
<b>Wie wird man eigentlich ... Siebdruckerin?</b> .....	<b>28</b>
Julia Dinstühler	
<b>Alles Easy auf dem Großmarkt!</b> .....	<b>32</b>
Wine House	
<b>Erfolg aus Liebe zur Region</b> .....	<b>34</b>
Rotkehlchen Immobilien	
<b>Der neue Sportwagen im Business-Anzug</b> .....	<b>38</b>
BOB Automobile Düsseldorf	
<b>Das Wichtigste ist die Gemeinschaft</b> .....	<b>42</b>
Miteinander in Oppum	
<b>Neurofeedback: Training fürs Gehirn</b> .....	<b>46</b>
Helix Vital	
<b>Mehr Sicherheit im Wasser</b> .....	<b>50</b>
Schwimmschule SH Krefeld GmbH	
<b>Experimentieren mit Oma und Opa</b> .....	<b>52</b>
Hochschule Niederrhein	
<b>Jetzt geht es wieder los!</b> .....	<b>56</b>
Mikado	
<b>Mediterranes im Schatten der Burg</b> .....	<b>58</b>
Winkmannshof bei Qani	
<b>Krefeld und China — eine lang währende Freundschaft</b> .....	<b>64</b>
GDCF e. V.	

Bellini Senioren-Residenz Krefeld

# Training im hohen Alter

Fotos: Lucas Coersten



Fitnesstrainer Jannik Jost hält die Bewohnerinnen und Bewohner der Bellini Senioren-Residenz mit regelmäßigen Sporteinheiten fit.

**Gesundheit, Lebensqualität, Selbstständigkeit – es gibt sehr gute Gründe dafür, sich auch im hohen Alter noch regelmäßig zu bewegen. Schon kleine Übungen können dazu beitragen, die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten oder vielleicht sogar zu erhöhen. Geschwächte Muskeln können gestärkt und Gelenke wieder etwas gelockert werden. Ein weiterer Effekt ist die Stabilisierung des Herz-Kreislauf-Systems, das bei Seniorinnen und Senioren meist deutlich weniger belastbar ist als in jungen Jahren. Doch wie bringt man Struktur und Regelmäßigkeit ins Übungspensum? Eine Antwort hat jetzt die Bellini Senioren-Residenz in Krefeld gefunden – mit einem Fitnesstrainer.**

Gertrud Bowski ist begeistert: „Ich habe 20 Jahre lang Gymnastik gemacht und kann das nun in angepasster Form fortsetzen.“ Auch ihre Sitznachbarin Marion Decker freut sich über das neue Angebot. „Ich nehme alles an Bewegungsmöglichkeiten wahr, was es gibt“, sagt sie. „Schließlich wollen wir doch alle beweglich bleiben“, ergänzt ein weiterer Bewohner der Bellini Senioren-Residenz. Ein gutes Dutzend Frauen und Männer jenseits der 80 sitzen in einer Ellipse aus Gartenstühlen auf der Terrasse. Sie wippen mit den Füßen, strecken mal das linke und mal das rechte Bein aus und legen den Oberkörper so weit nach vorne, wie es geht. „Sehr gut. Nun starten wir in die nächste Runde“, sagt ein junger Mann im Sportdress, der am Kopf der Runde Platz genommen hat. Jannik Jost hat

sozusagen das Kommando – wengleich seine Anleitungen immer sehr freundlich formuliert sind. „Kopf zur linken Schulter strecken und halten, bitte“, ruft er. Er macht es vor und alle folgen seinem Beispiel. Aus einem kleinen Lautsprecher ertönt dazu der Schlager „Tanze Samba mit mir.“ Weil sich immer zwei Bewohner gegenüber sitzen, können sie sich auch gut leichte Bälle zuwerfen. Auch das ist eine der Übungen.

Sandra Trispel, Einrichtungsleiterin am Schirkeshof, freut sich, dass das neue Angebot so gut angenommen wird. „Jannik Jost hatte sich einfach mal bei uns gemeldet und sein Konzept vorgestellt. Nach einem Probetermin war ich überzeugt – und die Bewohne-



Bei schönem Wetter wird das Training nach draußen verlegt.



rinnen und Bewohner auch“, sagt sie. „Ich kann das Konzept von Herrn Jost auch anderen Senioren-Einrichtungen nur empfehlen.“ 14 Personen hatten sich für die gemeinsamen Übungen gemeldet. Diese feste Gruppe bekommt nun alle 14 Tage Besuch von ihrem Trainer. Im Hauptberuf ist Jost Polizist in Krefeld. Nebenberuflich vermittelt er seine Leidenschaft für Sport und Fitness Menschen fast aller Altersgruppen. „Das Ziel der Bellini-Gruppe lautet, beweglich zu bleiben und auch ein wenig Kraft aufzubauen“, erklärt er. Eine Einheit dauert zwischen 45 und 60 Minuten und findet weitgehend im Sitzen statt. „Dann kann wenig passieren“, so Jost. Die Angst vor Stürzen ist bei vielen älteren Menschen sehr groß. Auch hierbei soll das Training helfen – als sogenannte Sturzprävention, unter anderem durch Verbesserung des Gleichgewichtssinns.

Bei gutem Wetter werden die Übungen ins Freie verlegt. „Wenn es regnet, weichen wir in unser Restaurant aus“, sagt Sandra Trispel. „Allerdings sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am liebsten an der frischen Luft.“ Die Einrichtungsleiterin sieht in dem neuen Angebot nicht nur eine Chance für die körperliche Leistungsfähigkeit. „Durch das genaue Zuhören, das Nach- und Mitmachen wird auch der Kopf gefordert. Und das hält geistig fit.“ Zumal natürlich jederzeit die Möglichkeit besteht, die Übungen ohne Trainer zu wiederholen, ob in kleineren Gruppen oder für sich allein. Grund-

sätzlich sei das Angebot ausbaufähig. „Wenn es mit dieser Gruppe weiter so gut läuft, kann ich mir irgendwann auch eine zweite vorstellen“, so Trispel.

Das Personal Training ist damit ein zusätzlicher Baustein im Bellini-Programm. Weitere Aktivitäten sind unter anderem gemeinsames Singen und Tanzen. Ein Highlight war zuletzt der Besuch der Sängerin Anja Sylvia Schäfer. Im Rahmen eines fröhlichen Konzernachmittags brachte sie „Tulpen aus Amsterdam“ mit und besang den Seemann, dessen Heimat das Meer ist. Nicht fehlen in Krefeld durfte der Schlagerhit „Du hast mich tausendmal belogen“ von Andrea Berg. „Mit Angeboten wie diesen wollen wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Abwechslung und Lebensfreude bringen“, sagt Sandra Trispel. Mehr als 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um die etwa 80 Menschen, die in der Seniorenresidenz leben. Außerdem gibt es in der Nachbarschaft 31 Bellini-Apartments, die alle belegt sind. //db

**Bellini Senioren-Residenz**  
**Am Schirkeshof 6 // 47804 Krefeld // Tel.: 02151 - 73770**  
**www.bellini-seniorenresidenzen.de**



Chefarzt Dr. med. Jan C. Dreher

Klinik Königshof

# Einfach mal ausschalten!

**Trump ist wieder an der Macht. Ein Amokläufer erschießt Schüler\*innen. Ein Flugzeug stürzt ab. Ein neuer Krieg beginnt. Von der Klimakrise und der Ukraine wollen wir gar nicht erst anfangen. Tag für Tag prasseln zahlreiche Nachrichten auf uns ein und, zumindest gefühlt sind diese immer negativ. Kein Wunder, dass manche Menschen von dieser Flut an negativen Informationen förmlich mitgerissen und ängstlich werden oder gar nicht mehr schlafen können.**

Die Zeiten, in denen wir leben, können wir nicht komplett ändern. Und auch nicht die Anzahl an Informationen, die uns über die verschiedensten Kanäle erreicht. Was wir aber ändern können, ist die Zeitspanne, in der wir uns aktiv dafür entscheiden, Nachrichten zu empfangen. Ich empfehle meinen Patient\*innen häufig, eine bewusste Nachrichtendiät zu machen und nur ein- oder zweimal täglich Nachrichten zu konsumieren, anstatt den ganzen Tag ntv laufen oder sich über die Tageschau-App dauerbeschallen zu lassen.

Aufgrund der Vielzahl der Medien fällt es heute auch immer schwerer, sich für ein oder zwei Medien zu entscheiden. Aber gerade das kann hilfreich sein. Wenn ich über den ganzen Tag im Radio, im Fernsehen, in der Zeitung und dann noch im Internet von Kriegen lese, summiert sich das zu der Wahrnehmung, dass überall Krieg herrscht. Ich sehe jede Bombe zehnfach. Das schürt Angst. Wenn ich mich aber entscheide, nur einmal am Abend die 19-Uhr-Nachrichten zu

konsumieren, bin ich auf dem aktuellen Stand des Weltgeschehens, werde aber nicht dauerbeschallt.

Manchmal rate ich Patient\*innen auch dazu, Nachrichten nur gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin zu konsumieren, um so einen sozialen Rahmen zu schaffen. Wichtig ist beim Thema Medienkonsum natürlich auch die Art und Qualität der ausgewählten Medien. In Zeiten von Fake News ist es ungemein wichtig, die eigene Medienkompetenz zu schulen, um zu erkennen, welche Medien nur auf reißerische Headlines bauen und welche seriös informieren.

Das Wichtigste ist aber, dass wir uns bewusst machen sollten, dass wir der Nachrichtenflut nicht hilflos ausgeliefert sind, sondern selbst die Wahl treffen können, wie viel wir konsumieren und wer uns informieren darf. Diese Erkenntnis ist oftmals schon mehr als hilfreich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,  
Ihr Jan Dreher

**Klinik Königshof**  
**Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld**  
**Tel.: 02151 - 8233 00**  
**Für Notfälle: 02151 - 8233-6032**  
**www.klinik-koenigshof-krefeld.de**



**CYCLE COLLECTIVE**  
**WILLICHER STR. 5**  
**40670 MEERBUSCH**  
**HELLO@CYCLE-COLLECTIVE.DE**  
**T +49 2159 814 7700**  
**WWW.CYCLE-COLLECTIVE.DE**

**UNSERE MARKEN**  
**SCHINDELHAUER CITYRÄDER, E-CITYRÄDER**  
**DESIGNIO E-CITYRÄDER**  
**MIKAMARO CITYRÄDER**  
**MOUSTACHE E-BIKES, E-MOUNTAINBIKES**  
**EARLY RIDER KINDERRÄDER**  
**CAGO LASTENRÄDER**  
**BULLIT LASTENRÄDER**  
**TOUT TERRAIN REISERÄDER**  
**EOVOLT FALTRÄDER**  
**3T RENNÄDER GRAVELRÄDER**  
**FARA RENNÄDER GRAVELRÄDER**  
**FACTOR RENNÄDER GRAVELRÄDER**

Christoph Lüer, Volko Herdick und Uwe Papenroth freuen sich darauf, zahlreichen Besuchern schöne Kinoabende zu beschern.



SWK Open-Air-Kino – 18.7. bis 25.8.2025

# 15 JAHRE UNTER DEM

Fotos: Felix Burandt

## Sternenzelt

**Vor fast 110 Jahren wurde mit dem „Apollo-Theater“ an der Friedrichstraße das erste Krefelder Kino eröffnet. Weitere Lichtspielhäuser folgten im Laufe der goldenen 20er – bis der Zweite Weltkrieg einen brutalen Schlusspunkt setzte. Doch das war keinesfalls das Ende. In der Nachkriegszeit blühte die Krefelder Kino-Landschaft noch einmal richtig auf. Die Älteren unter uns werden sich an ihre Abende in der bunten Filmwelt erinnern – vielleicht in einem der beiden Film-säle der Seidenfaden-Lichtspiele oder im Passage-Theater mit seinen mehr als tausend Sitzplätzen.**

Heute ist die alte Krefelder-Kino-Herrlichkeit Geschichte. Nur das Cinemaxx am Hauptbahnhof öffnet noch regelmäßig seine Pforten. Das ändert sich in den Sommermonaten, wenn es die Menschen zum Filmern unter dem Sternenzelt zieht. Denn seit 15 Jahren gibt es mit dem SWK-Open-Air-Kino auf der Rennbahn ein ganz besonderes Kinoerlebnis. Initiator Uwe Papenroth hatte bereits im Jahr 1997 einen ersten Anlauf genommen, auf der Rennbahn ein Freiluftkino zu etablieren. Als er mit der SWK AG im Jahr 2010 einen verlässlichen Partner für sein Projekt gefunden hatte, konnte es Wirklichkeit werden.

Eine wichtige Basis des SWK-Kinos ist von Anfang an das engagierte Team um den Veranstalter und Rennbahn-Pächter Volko Herdick, der zusammen mit seinem Mitarbeiter Christoph Lüer den gastronomischen Teil des Kinobetriebs übernimmt. „Uwe ist der Filmethusiast, der unser Kinoprogramm zusammenstellt, Christoph und ich schaffen den Rahmen, damit die Party stattfinden kann“, erklärt Herdick mit einem Schmunzeln. Dabei kümmert sich

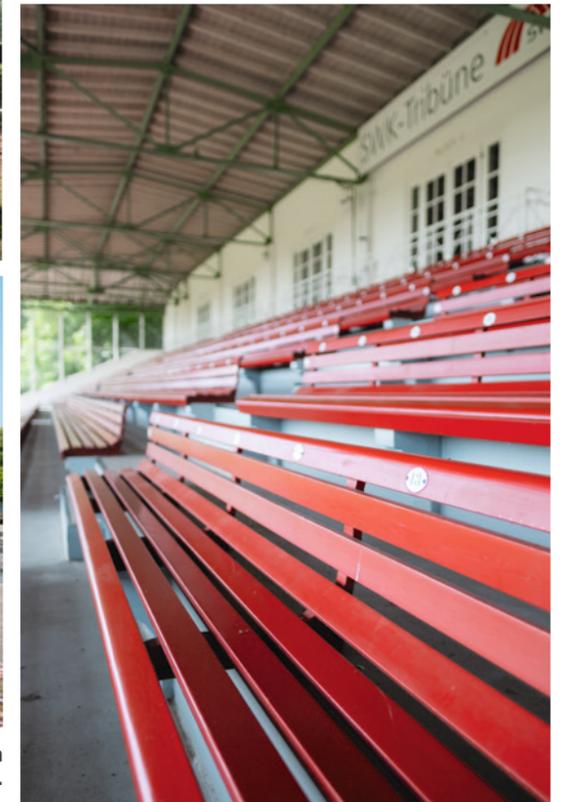
Christoph Lüer vor allem um die Organisation des Biergartens und die Personalplanung, während Volko Herdick der Experte für Technik und Verwaltung ist.

„Mit dem Biergarten haben wir vor 15 Jahren ganz klein angefangen“, erinnert sich Christoph Lüer. „Heute gibt es hier über 600 Sitzplätze und wir arbeiten jedes Jahr daran, das Ambiente noch schöner zu machen: Der Pavillon, in dem die Bands spielen, ist gerade frisch renoviert. Neue, elegante Schirme sind in Planung.“ Und auch bei Speisen und Getränken macht das SWK-Kino im Jubiläumsjahr wieder einen großen Schritt nach vorn. Für das Food-Konzept konnte der Duisburger Event-Gastronom Uwe Struck gewonnen werden, der die Biergartengäste mit knuspriger Pinsa versorgen wird. Currywurst-Pommes und Co. kann man natürlich weiterhin vor dem Kino genießen.

Täglich ab 19 Uhr ist der Biergarten vor dem SWK-Kino geöffnet und bietet neben dem entspannten Open-Air-Ambiente kostenlos



Die altherwürdige Rennbahntribüne verwandelt ich jeden Sommer für knapp sechs Wochen in ein Open-Air-Kino.



Live-Bands, die sich über das Klimpern und Knistern im herumgereichten Hut freuen. Darüber hinaus wird der Biergarten mehrmals Schauplatz der großen Filmpartys des Jubiläumsjahres, wie zum Beispiel während der Ladies Night oder des Kurzfilmfestivals. Bereits um 18 Uhr öffnet der Biergarten am 23. August, wenn es heißt: „Frau Höpker bittet zum Gesang“. Dabei findet die „Ein-Frau-Show“ der Mitsing-Meisterin zum ersten Mal unter freiem Himmel statt. Gesungen werden kann im Sitzen oder im Stehen.

Kernstück des SWK-Open-Air-Kinos ist aber das außergewöhnliche Filmern, das den Kinomachern auf der Rennbahn jedes Jahr viele tausend Zuschauer beschert. Dabei war die Auswahl des besten Film-Mixes ein längerer Prozess mit vielen „Trials and Errors“. „Zu Anfang habe ich die Filme vor allem nach meinem eigenen Geschmack ausgesucht. Das war halt nichts für jeden“, erinnert sich Uwe Papenroth. „Inzwischen haben wir einen guten Mix gefunden, der die Wünsche unterschiedlichster Menschen bedient.“ So kommen auch dieses Jahr wieder Fans von Action, Thrillern oder Komödien genauso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Arthouse-Filmen.

Krefelder Kino-Fans erwarten Action-Spektakel wie „Mission Impossible - The Final Reckoning“, „Gladiator 2“ oder „Jurassic World: Die Wiedergeburt“, die bei Erscheinen des Magazins bereits weitgehend ausgebucht sein werden. Ebenso beliebt wie diese Blockbuster sind Komödien wie „Wunderschöner“, „Bridget Jones 4“ oder „Voila Papa“. Interessanterweise zählt das Kirchen-Epos „Konklave“ zu den am besten verkauften Filmen. „Da hat wohl die reale Papstwahl dieses Jahr Pate gestanden“, bemerkt Kino-Macher Papenroth. „Wie immer haben wir aber nicht nur Spaß und Action für Erwachsene im Programm, sondern auch einiges für die kleinen Familienmitglieder. So gibt es auch im 15. Jahr des SWK-Kinos neben dem Minecraft-Film die lange erwartete Fortsetzung von „Lilo & Stitch“ und „Mufasa: Der König der Löwen“.

Eine Besonderheit dieses Jahres ist das Kurzfilmfestival „Krefeld A Storyline“. Am 25. August, dem letzten Tag des SWK-Open-Air-Kinos, bekommen die Zuschauerinnen und Zuschauer fünf von einer Fachjury vorab prämierte Kurzfilme zu sehen, unter denen sie den Festival-Sieger küren dürfen. Dabei haben die Filme eine große Bandbreite – von der Komödie bis zum Krimi, von der Animation bis zur Doku. Gemeinsam haben alle ihren Bezug zu Krefeld. „Das wird bestimmt ein spannender Abend, und vielleicht der Beginn einer Krefelder Tradition“, freut sich Uwe Papenroth.

„In den 15 Jahren hat sich viel geändert. Haben wir am Anfang noch mit Filmrollen oder DVDs gearbeitet, so laden wir unsere Filme jetzt direkt aus dem Netz. Es gab heiß laufende Projektoren, und auch schonmal ein Loch in unserer Tragluft-Leinwand, die zum Glück schnell durch eine Krefelder Firma repariert werden konnte“, erinnert sich Uwe Papenroth. „Kaum geändert haben sich zum Glück unsere Preise: Wir haben 2011 mit 10 Euro begonnen, und nehmen heute 13 Euro, womit wir deutlich unter der allgemeinen Preissteigerung liegen“, erklärt Papenroth stolz. „Ebenfalls stabil ist die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Namensgeber und Hauptsponsor SWK, ohne den wir kein Kinoerlebnis anbieten könnten. Für das Jubiläumsjahr hoffen wir wieder mal auf einen richtig schönen Jahrhundertssommer. Dank der überdachten Tribüne ist das SWK-Kino zwar absolut wetterunabhängig. Aber Kino gucken macht bei 25 Grad deutlich mehr Spaß als bei 12 Grad.“ //mo

**Das vollständige Programm des SWK Open-Air-Kinos ist unter [swk-openairkino.de](http://swk-openairkino.de) zu finden. Tickets gibt es online, im SWK-Servicecenter auf dem Ostwall und an der Abendkasse (so lange der Vorrat reicht)**

Bubbelmaat Traar, 22. August 2025

# FEIERABEND MAL GANZ ANDERS

Fotos: Niklas Breuker



Die Veranstalter des Bubbelmaats Traar Uwe Papenroth und Michael Neppeßen links sowie Peter Hoebertz und David Kordes rechts. In der Mitte Jürgen Schnee vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Krefeld sowie Anouk Van der Vliet, Chefredakteurin von Welle Niederrhein, Ideengeberin und Mit-Initiatorin.

**Millionen von Menschen sehnen ihn Tag für Tag herbei: den Feierabend. Doch gefeiert wird nach der Arbeit eher selten. Erledigungen machen, Abendessen, dann auf die Couch und schlafengehen – das ist meist die wenig aufregende Routine. Geht das nicht anders? Genau diese Frage stellte sich auch der Hülser Tausendsassa Peter Hoebertz: Warum nicht eine Veranstaltung ins Leben rufen, die den Menschen einen echten Feierabend beschert und die Straßen belebt? Der Bubbelmaat, ein „Feierabendmarkt“ mit gastronomischem Angebot und Live-Musik, feierte im Mai des vergangenen Jahres seine Premiere auf dem Hülser Marktplatz und wurde genauso gut angenommen, wie Hoebertz sich das erhofft hatte. Jetzt darf sich auch das beschauliche Traar im Norden auf seinen Bubbelmaat freuen, für dessen Organisation sich Hoebertz engagierte Verstärkung ins Boot geholt hat.**

Mit dem erfolgreichen Format auch in anderen Krefelder Stadtteilen einzukehren, lag eigentlich auf der Hand. Und wer den umtriebigen Hülser mit dem charakteristischen Hut kennt, wundert sich ein bisschen, dass er auf das Offensichtliche erst hingewiesen werden musste. „Es war Anouk Van der Vliet von Welle Niederrhein, die den Anstoß gab. Sie sagte mir, dass der Bubbelmaat sicher auch in anderen Stadtteilen funktionieren würde. Und ich dachte nur: Na klar! Warum nicht?“ Die Suche nach einem geeigneten Platz führte Hoebertz relativ schnell nach Traar, wo er auf dem Rathausplatz ideale Voraussetzungen vorfand: „Der Platz ist abgeschlossen und autofrei, liegt aber sehr zentral und ist gut zu erreichen. Darüber hinaus verfügt Traar, ähnlich wie Hüls, über eine eingeschlossene Dorfgemeinschaft und dieses Wir-Gefühl, das die Menschen zusammenschweißt.“ Und am

wichtigsten: Trotz all dieser offenkundigen Vorteile war bisher noch niemand auf die Idee gekommen, den Platz für ein solches Event zu nutzen.

Bei der Planung des Events stellte sich natürlich relativ schnell die Frage nach der effektiven Bewerbung, schließlich lebt der Bubbelmaat davon, dass viele BesucherInnen das Angebot wahrnehmen und bei einem Bierchen miteinander ins Gespräch kommen. Ohne Besucher keine Feier. „Zu Michael Neppeßen habe ich sowieso guten Kontakt, das von ihm mitherausgegebene CREVELT Magazin ist für den Bubbelmaat das ideale Medium, dazu kommen seine zahlreichen guten Kontakte und die Erfahrung mit eigenen Veranstaltungen. Es war klar, dass ich ihn fragte, ob er nicht Lust habe, mich zu unterstützen.“ Er



In Hüls avancierte der Bubbelmaat binnen kürzester Zeit zu einem Riesenerfolg.

konnte nicht ahnen, dass er mit seiner Anfrage genau zum richtigen Zeitpunkt kam, denn Michael Neppeßen, David Kordes und ihr langjähriger Geschäftspartner Uwe Papenroth hatten soeben erste Gespräche zur Gründung einer eigenen Event-Agentur geführt. „In Krefeld muss noch mehr passieren“, erklärt Neppeßen. „Events wie Eäte. Drenke.Danze. oder eben Peters Bubbelmaat zeigen, dass der Bedarf riesig ist und viele Krefelder Lust haben, etwas in ihrer Stadt zu unternehmen. Wir möchten unser Netzwerk und unsere Kompetenzen dazu nutzen, mitzuhelfen, dass Krefeld an Attraktivität und Lebensqualität gewinnt. Da lag es nahe, sich selbst als Organisator zu betätigen.“

Mit dem Bubbelmaat Traar kann das neu formierte Team zum Start auf ein bewährtes Fundament bauen. Wie in Hüls wird es einen Ausschank alkoholischer wie nichtalkoholischer Getränke geben, ein buntes gastronomisches Angebot von Currywurst, Hamburgern und Spanferkel über Flammkuchen und Crêpes bis hin zu veganen Speisen sowie Attraktionen für die jungen Besucher und selbstredend musikalische Unterhaltung mit professioneller Technik von einer großen Bühne. „In Hüls sind sowohl Livemusiker, wie etwa Schlagerstar Peter Orloff, die Rockband Old Iron und Singer/Songwriter Tobias Jansen, aber auch DJ Lorenzo aufgetreten. Immer zusammen mit einem lokalen Newcomer, um auch hier etwas für unsere Stadt zu tun. Für die Premiere in Traar haben wir zunächst ein DJ-Set geplant. Wer genau auflegen wird, wird aber noch nicht verraten!“, zwinkert Hoebertz geheimnisvoll. Das Wichtigste sind sowieso die zahlreichen Besucher, die gute Laune mitbringen, miteinander klönen – aber bitte ohne zu lästern! – und die Tanzfläche füllen. In Hüls hat das von Anfang an super funktioniert.

Fotos: Peter Hoebertz.



„Die Menschen schätzen den Bubbelmaat als ein ungezwungenes Event, das sie besuchen können, um dort auf Bekannte zu treffen, die zufällig dieselbe Idee hatten. Die Veranstaltung hat sich im wahrsten Sinne des Wortes zu einem Gemeinschaftsfest entwickelt, einem Hülser Treffpunkt, der aber auch Bewohner anderer Stadtteile anzieht. Das habe ich mir natürlich genauso vorgestellt und gewünscht, aber dass es dann auch so gekommen ist, ist wunderbar!“, freut sich Hoebertz. Tatsächlich ist der Bubbelmaat aus dem Hülser Leben nicht mehr wegzudenken: Jeden Monat zieht er mehrere Hundert raus auf den Marktplatz. „In Gemeinschaft lebt es sich doch viel besser als allein zu Hause“, schwärmt der Autohändler.

Dass das stimmt, davon können sich Traarer und „Zugereiste“ am Freitag, 22. August, ab 17 Uhr auf dem Traarer Rathausplatz überzeugen, denn dann bekommt auch das Nordlicht endlich seinen Feierabendmarkt. Die Veranstalter sind überzeugt, dass er sich zu einem ähnlichen Erfolg entwickelt. Und es gibt ja auch noch andere Krefelder Plätze, die dringend ein bisschen Action vertragen könnten. Aber vor dem Vergnügen muss erst noch ein bisschen gearbeitet werden. //on

**J<sup>Geb.</sup> Jansen**  
KÜCHE-RAUM-KONZEPT

**IHRE NEUE  
JANSEN KÜCHE**

\*Keine Beratung und kein Verkauf.

Voosener Str. 64-66 · 41179 MG-Günhoven · 0 21 61 / 58 85 80 · [www.kuechenhaus-jansen.de](http://www.kuechenhaus-jansen.de)

**SCHON AB  
5.000,-€**

**Jeden Sonntag:  
Tag der offenen  
(Küchen-)Tür\*  
13:00-17:00 Uhr**

Weinhandel  
de Cassan

# Italien im Glas

Fotos: Lucas Corsten



Fabian De Cassan bringt mit seinen Weinen italienische Lebensart nach Krefeld.

**Italien. Der Stiefel im Meer ist seit Jahrhunderten ein Sehnsuchtsort vor allem für Menschen nördlich der Alpen. Neben dem angenehmen Klima, der überwältigenden Zahl an Kulturstätten sowie einer grandiosen Natur lockt nicht zuletzt die italienische Küche. Dabei spielt der Wein im Land der „alten Römer“ bekanntlich eine Hauptrolle. Für den Trinkgenuss muss man allerdings gar nicht nach Venedig, Rom oder Neapel reisen. Mit dem Angebot von Fabian de Cassan genügt ein kurzer Weg zur Niederstraße in Uerdingen.**

Wohl jeder Weintrinker hat seine Favoriten. Dagegen ist auch nichts einzuwenden. Allerdings sollte man darauf achten, dass man nicht aus lauter Gewohnheit neue und außergewöhnliche Geschmackserlebnisse verpasst. Genau darum geht es Fabian de Cassan. Mit seinem „Lugana-Killer“ – die augenzwinkernde Bezeichnung spielt auf eine hierzulande besonders beliebte Rebsorte an – will er ganz bewusst andere Aromen ins Glas bringen. Bei „Julia“, so der richtige Name dieses Weißweins, handelt es sich um einen Garganega. „Das Weingut liegt in der Nähe von Verona, daher der Name. Ich habe auch einen ‚Romeo‘ auf Lager“, erzählt de Cassan. Ehrensache, dass er die Winzer vor Ort persönlich kennt und regelmäßig besucht. „Ich hege und pflege den direkten Draht zu den Weinbauern. Im Laufe der Jahre sind echte Freundschaften entstanden.“ Damit setzt der 43-Jährige eine Tradition fort, die seine Eltern vor knapp 30 Jahren begonnen haben.

1997 gründete das Paar den Weinhandel. Bei Winzertouren durch Italien legten sie jeweils bis zu 6.000 Kilometer zurück. Aber es lohnt sich.

Sie brachten wahre Schätze in Flaschen mit nach Krefeld. Aldo stammt aus dem Veneto, Gudrun aus Kamp-Lintfort. Kennengelernt hatten sich die jungen Leute in einem italienischen Skigebiet. Zunächst lebten sie zusammen in Deutschland, Sohn Fabian wurde hier geboren. Dann zog die Familie für einige Jahre nach Italien. „Ich bin dort zur Grundschule gegangen“, erzählt Fabian de Cassan. Sein fließendes Italienisch ist ihm heute natürlich eine große Hilfe. Später kam die Familie wieder nach Krefeld und eröffnete den Weinhandel. Fabian stieg 2009 ein, inzwischen ist er allein fürs Geschäft verantwortlich.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Import und dem Handel von italienischem Wein. Das Sortiment umfasst rund 250 Positionen aus allen wichtigen Weinregionen – von Südtirol bis Sizilien. Besonderes Augenmerk richtet de Cassan auf das Piemont. Aus dieser Region stammt auch der Roero Arneis, ein trockener Weißwein. „Er ist stark im Kommen – und das völlig zu Recht“, bekräftigt der Weinhändler. Am Weinland Italien schätzt er vor allem die Vielfalt. „Ich kann dort jeden Weinstil finden. Es gibt Hunderte von Rebsorten, darunter viele autochthone, die also

De Cassan und sein „Aperol-Spritz-Bulli“.



Beim monatlichen „Restetrinken“ kostet jedes Glas Wein nur 2,90 Euro.

ihren Ursprung in der Region haben.“ Am Niederrhein gefragt sind – vor allem im Sommer – hauptsächlich Weißweine. Doch auch so manchen Roten hat Fabian de Cassan auf Lager.

Auch wenn einige gastronomische Betriebe in Krefeld zu seinen Kunden zählen, sind es vor allem Endverbraucher, die er beliefert. „Ich freue mich über meine vielen Stammkunden, aber auch über jeden Besucher, der zum ersten Mal bei mir hereinschaut“, gesteht er. Probieren ist ausdrücklich erwünscht, rund 80 Prozent seiner Weine bietet er in der Weinbarim offenen Ausschank an. Immer montags ist dann „Restetrinken“ angesagt. Dann kostet jedes 0,1-Liter-Glas Wein nur 2,90 Euro. Das Auto sollte man also besser zu Hause lassen. Oder man trinkt einfach einen Espresso oder Cappuccino, die echt italienisch zubereitet werden. Wer zum Wein noch etwas essen möchte, bestellt stiehlt einen Flammkuchen.

Beliebte Highlights sind die Weinproben. Die nächsten finden am 3. August an der Rhine Side und am 16. August im Beachclub statt – jeweils open air mit bis zu 500 Gästen. „Weinproben mit maximal 35 Personen bei mir in der Weinbar gibt's natürlich auch.“ Und wer seiner Hochzeit oder dem runden Geburtstag italienisches Flair verleihen möchte, kann nicht nur auf den Wein aus dem Hause de Cassan zurückgreifen. Mit seinem „Aperol-Spritz-Bulli“ liefert der Getränke-Profi auch einen fahrbaren Ausschank für den Sommer-Klassiker im Glas. „Die warmen Monate sind natürlich ideal, um das Leben im Freien zu genießen. Das ist fast wie in Italien.“

Spätestens im September hat Fabian de Cassan dann wieder die Vorweihnachtszeit im Blick. Das Bestücken und Verschicken von Präsentkörben ist ein wichtiges Standbein. Hunderte Exemplare, versehen mit Feinkost, Likören, Grappas und natürlich Wein, verlassen in jeder Saison den Laden. //db

**de Cassan Espresso & VinoBAR // Weinhandel und Weinbar  
Niederstraße 63-67 // 47829 Krefeld // Tel.: 02151-572529  
info@wein-krefeld.de // www.wein-krefeld.de**

**Die freundlichen Elche** **477 477**

Uerdinger Mietwagen ©Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000
SERVICE TAXI  
KREFELD



Foto: Max Dodson

Friedenskirche

# Paul Potts live

Die Geschichte von Paul Potts klingt wie ein Märchen: Als 16-Jähriger gemobbt, führte ihn der Weg vom Kirchenchor über die britische TV-Show „Britain's got Talent“ bis auf die großen Showbühnen der Welt. Sein Debütalbum „One Chance“ kletterte in 13 Ländern auf Platz eins der Charts und wurde mehrfach mit Platin ausgezeichnet, seine außergewöhnliche Geschichte sogar verfilmt. Mittlerweile hat er sechs weitere Alben produziert und über 1.000 Konzerte in 45 Ländern ge-

spielt. Am 3. September kann er einen weiteren Punkt seiner Bucket List abhaken: Dann nämlich tritt der Tenor in der Friedenskirche in Krefeld auf, um seine größten Hits vorzuführen. Karten gibt es bei den bekannten Online-Ticketshops.

**Mi, 3. September // Beginn: 20 Uhr // VVK: 54,50 EUR zzgl. Gebühren // Friedenskirche // Luisenplatz 1 // 47799 Krefeld**

**Körperkundig**

## Feiere deinen Junggesellenabschied bei uns

VERWÖHNMENTE MIT DEINEN FREUNDINNEN

Westparkstraße 55,  
47803 Krefeld

☎ 02151 / 3609518  
✉ info@körperkundig.de

Mehr Infos:



## Ideen verwirklichen mit Ideencenter Lemmen

### FENSTER

Sie können zwischen pflegeleichten und einbruchhemmenden Kunststoff-, oder Aluminium-Fenster vom Premium Hersteller GAYKO wählen\*

### HAUSTÜREN

Unsere Haustüren aus Kunststoff oder Aluminium sind Unikate und maßgeschneidert für Sie im Hause GAYKO hergestellt\*

### HEBESCHIEBETÜREN

Hebeschiebetüren, Faltschiebetüren und Parallelschiebekipptüren sind großflächiges Gestaltungselement mit Weitblick in die Natur. Auch mit Funksteuerung und Antriebstechnik.

### SONNENSCHUTZ

- Plisses, Rollos & Lamellen

Mit unseren vielseitigen Sonnenschutz-Lösungen finden Sie genau das Richtige. Verschiedene Farb- und Musterkombinationen erlauben Ihnen einen schier unendlichen Gestaltungsfreiraum. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

### ROLLLADEN, RAFFSTOREN & SCREENS

Rollläden, Raffstoren & Screens schützen vor Sonne, Blicken und Insekten. Wir haben verschiedenen Ausführungen. Sorgen Sie in Ihrem Haus für ein angenehmes Wohngefühl. Auch in elektrischer Ausführung möglich.

### INSEKTENSCHUTZ

Fliegengitter für Türen und Fenster. Sperren Sie die Plagegeister einfach aus. Der Insektenschutz hält die lästigen Plagegeister draußen und bietet dennoch optimalen Durchblick.

### MARKISEN

Der textile Sonnenschutz hält wirkungsvoll die Sonneneinstrahlung ab und lässt die Hitze gar nicht erst in die Räume. Und dazu eine Funksteuerung macht den Wohnkomfort perfekt.

### REPARATURSERVICE

Egal, welche Art von Kleinreparatur bei Ihnen anfällt. Wir sind für Sie da! Ein Expertenteam aus Technik, Vertrieb und Montage macht unsere Kunden seit Jahrzehnten zufrieden.

## Höchste Qualität aus Deutschland

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen. ✓

\*Sichern sie sich den staatlichen Zuschuss auf den Austausch von Fenstern und Haustüren **bis zu 20%**

### Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld  
E-Mail: fensterbau@lemmen.de  
Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79

Vereinbaren Sie heute noch ihren persönlichen Beratungstermin.

[www.lemmen.de](http://www.lemmen.de)



Frank Lemmen, der Krefelder Fachmann für Türen und Fenster, begrüßt seine Kunden in der neuen Ausstellung.

Lemmen Fenster + Türen

# Komplett neue Ausstellung

Fotos: Lucas Coersten

**Ob Infos oder Shopping – im Internet ist bekanntlich so gut wie alles verfügbar. Sehr oft ist die Online-Nutzung hilfreich und bequem. Und doch hat der stationäre Handel nach wie vor seine Berechtigung und seinen Mehrwert. Zum Beispiel, weil Produkte in der Realität ganz anders wirken als auf dem Bildschirm oder gar dem Smartphone-Display. Aus diesem Grund setzt der Krefelder Fenster- und Türen-Spezialist seit vielen Jahren auf eine kleine, aber feine Ausstellung vor Ort. Zuletzt hat er sie komplett erneuert.**

„Nach einigen Jahren war es an der Zeit, mal wieder frischen Wind in die Ausstellung zu bringen“, erzählt der Unternehmer: „Der Umbau ging recht zügig vonstatten. Mit acht Leuten hatten wir das innerhalb von zwei Tagen gestemmt.“ Nun finden Interessenten in dem separaten Gebäude auf dem Hinterhof der Firma ganz neue Haustür- und Fenstermodelle. Präsentiert werden unter anderem fugenlose Fensterrahmen. „Das macht optisch echt was her“, so Lemmen. Ein Trend, auch bei den Haustüren, ist die Holzoptik. „Sie sorgt für eine natürlich-stylische Anmutung“, wie Lemmen weiß. „Und weil in den meisten Fällen kein echtes Holz zum Einsatz kommt, müssen Rahmen und Türen nie gestrichen werden und lassen sich leicht im Alltag reinigen. Sie sind einfach sehr widerstandsfähig.“ Partner ist nach wie vor der renommierte deutsche Hersteller GAYKO. „Durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit können wir eine große Bandbreite an Fenster und Türen bieten“, verspricht der Händler. Für jeden Immobilientyp und jeden Geschmack sei etwas dabei.

In der neuen Ausstellung fühlt man sich sofort wohl. An der bewährten Café-Bar gibt es Cappuccino, Espresso und Co. Ein großer Tisch ist perfekt für längere Beratungs- und Planungsgespräche. Das Ambiente ist aufgeräumt-clean, hell und modern. „Unsere Kunden dürfen ruhig Rückschlüsse vom Erscheinungsbild der Ausstellung auf unsere Arbeitsweise in und an der Immobilie schließen“, sagt Lemmen mit einem Lächeln. Denn: „Wenn wir mit der Montage fertig sind, ist alles fertig und sauber.“ Nicht von ungefähr vergleicht er die Arbeiten seines geschulten Teams mit dem Vorgehen eines Chirurgen: Die alten Fenster und Türen werden „herausoperiert“ und die neuen ebenso behutsam und professionell eingesetzt – und das alles sehr zügig. Da man hauptsächlich im bewohnten Bestand arbeite, müsse das auch so sein. „Niemand will tagelang mit einer Baustelle leben“, weiß Lemmen. Selbst beim Einsatz von schwerem Gerät – etwa einem Kran – hielten sich Lärm und Schmutz sehr in Grenzen.



Mit dem digitalen Haustür-Konfigurator stellt Lemmen individuelle Wunschtüren zusammen.



Das Ambiente im neuen Showroom ist freundlich, hell und entspannt.

Frank Lemmen berät am liebsten mit Termin. „Wer sich für eine neue Tür oder neue Fenster interessiert, sollte uns eine kurze E-Mail schicken oder anrufen“, rät er. „So können wir uns zeitnah zu einem längeren Gespräch in der Ausstellung verabreden. Denn eine solche Wahl für viele Jahre oder Jahrzehnte will gut überlegt sein.“ Der Profi weiß, worauf es dabei ankommt: „Unter anderem müssen die Komponenten aufeinander abgestimmt sein. Es bringt nichts, das beste Wärmeschutzglas zu nehmen, wenn die Gebäudehülle nicht dazu passt“, nennt er ein Beispiel. Jedes Gebäude sei anders. Ein Vor-Ort-Termin mit Aufmaß ist daher obligatorisch. „Auf dieser Grundlage entsteht das Angebot, das wir gemeinsam mit den Kunden besprechen“, erläutert er das Vorgehen.

Bei der persönlichen Beratung nutzt Frank Lemmen auch hochmoderne Technik. So verfügt die Ausstellung über einen digitalen Haustür-Konfigurator. Mittels eines hochkant stehenden, riesigen TV-Bildschirms lassen sich schier unzählige Variationen in Originalgröße darstellen. „Das ist wichtig, weil sich die meisten Menschen die tatsächlichen Dimensionen anhand eines Katalogs oder Fotos im Netz nicht vorstellen können. Modelle, Farben, Gläser – wir können

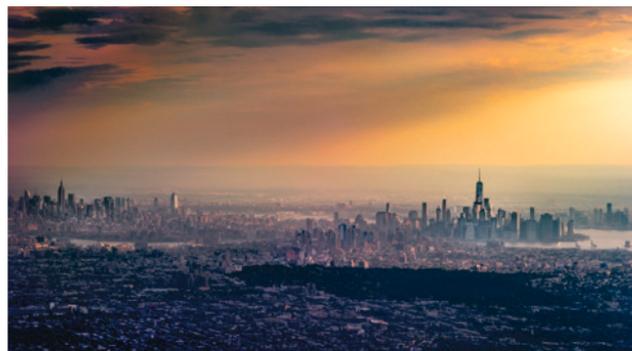
am Konfigurator sämtliche Details durchgehen“. Am schwierigsten ist laut Lemmen die Entscheidung für die richtige Griffgröße. „Dafür ist das Gerät ideal. Meine Kunden finden so immer das Passende.“ Und für die Haptik, also das Gefühl beim Anfassen, liegen diverse Muster bereit.

Fenster und Türen bilden „das Gesicht“ eines Hauses. Optisch muss daher alles exakt abgestimmt sein. „Die Ästhetik spielt eine große Rolle bei der Auswahl“, bestätigt Lemmen. Moderne Fenster haben aber auch monetäre Vorteile: „Mit ihnen lässt sich in vielen Fällen enorm viel Energie einsparen, was bei den heutigen Kosten stark positiv ins Gewicht fällt.“ Zudem erhöhe sich der Wert jeder Immobilie, wenn Fenster und Türen dem neuesten Stand der Technik entsprechen. //db

**Ideecenter Lemmen Fenster + Türen**  
**Glockenspitze 109 // 47800 Krefeld // Tel. 02151 - 542979**  
**Fax: 02151 - 545087 // fensterbau@lemmen.de**  
**www.lemmen.de**

Kunst trifft Steuer —  
Steuerberatung Petzoldt

## Abgehoben: Fotokunst von Joe Willems



Joe Willems, Fotograf mit Luftfahrthintergrund, hat sich auf die Luftfahrt-, Architektur- und Reisefotografie spezialisiert und nimmt den Betrachter mit in luftige Höhen: Von hier oben eröffnen sich atemberaubende Blicke auf Landschaften und Städte, auf Flussläufe, Gebirge und Wolkenkratzer, die durch sein Kameraobjektiv zu grafischen Kunstwerken mit Wow-Effekt werden. Willems ist am 01. August persönlich anwesend und gibt faszinierende Einblicke in sein „Doppelleben“ als Pilot und Fotograf. Er erzählt von flüchtigen Momenten über den Wolken, der Suche nach dem perfekten Licht – und wie aus Flughöhe berührende Nähe entsteht.

**Ausstellungseröffnung am 01. August // 16 bis 19 Uhr**  
Steuer-Kanzlei Petzoldt // Moerser Landstr. 412 // 47802 Traar  
[www.petzoldt-steuerberatung.de](http://www.petzoldt-steuerberatung.de)

Flüssig & kostBar

## Bier geht auch sommerlich leicht



Bei 30 Grad und mehr sind leichte Sommerbiere eine bessere Wahl als Dunkles und Hochprozentiges. Genau aus diesem Grund bietet flüssig & kostBar unter dem Titel „Leicht und Spritzig“ im Juli und August zwei Sommer-Bier-Tastings mit „hitze kompatiblen“ Bieren an. Einige Sorten haben fast keinen Alkohol, überzeugen aber trotzdem durch ihre Aromen. Die Besucher erwartet Goldgelbes, Helles und Fruchtiges im Glas. Dazu gibt es leckere Snacks, die auch im Hochsommer nicht schwer im Magen liegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 39 Euro. Anmeldung unter: [info@fluessigundkostbar.de](mailto:info@fluessigundkostbar.de)

**Fr, 25. Juli & Fr, 22. August // Beginn: 18:30 Uhr**  
Teilnahme: 39 EUR // Niederstraße 39 // 47829 Krefeld-Uerdingen  
[www.fluessigundkostbar.de](http://www.fluessigundkostbar.de)

Hannappel

BESTATTUNGEN Seit 135 Jahren  
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

**[www.bestattungen-hannappel.de](http://www.bestattungen-hannappel.de)**  
**[info@bestattungen-hannappel.de](mailto:info@bestattungen-hannappel.de)**

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51

Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

IGAC® InterCert



Kieferorthopädie  
am Friedrichsplatz

# GERADE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

Mit durchsichtigen Zahnschienen  
Schritt für Schritt zu Deinem  
schönsten Lächeln.



Wir sind  
spezialisierte  
Kinderzahnärzte  
mit eigenem  
Kidsclub





Von der Hauswirtschaft zur Fachpflege

# „WIR SCHAFFEN DAS – GEMEINSAM!“

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

**Der spanische Lyriker Antonio Machado schrieb einst: „Es gibt keinen Weg, der Weg entsteht im Gehen.“ Dieses Zitat wird nicht nur gern in Wanderblogs genutzt, es fungiert auch als Plädoyer für mutiges Handeln und Veränderung. Umso schöner ist es, wenn man ein Stück des Wegs gemeinsam gehen kann, wie das Beispiel von Magda Szustowska und Aga Mlynarczyk zeigt. Beide arbeiten bei einem ambulanten Pflegedienst, der viel Wert auf ein wertschätzendes Miteinander legt – ob bei den Klienten oder im Team. Mit überbordender Freude am Leben erzählen die ehemaligen Hauswirtschaftskräfte, wie sie die Fortbildung zur Pflegehelferin meisterten. Und was ihren Arbeitgeber ihrer Meinung nach so besonders macht.**

Der Rhein ist nur einen Katzensprung entfernt, als wir uns dienstags in einem der typischen Uerdinger Altbauten zum Interview treffen. Vor vier Jahren entstand hier ein neuartiger Typ von Pflegedienstleister, dessen Name Carevolution für fürsorgliche ganzheitliche Pflege ohne Zeitdruck stehen soll. Und so verlässt Gründer und Geschäftsführer Felix Micheel nach kurzer Einführung mit Bürohund den Besprechungsraum, damit Magda und Aga so ungefiltert wie gut gelaunt über ihre Berufung sprechen können. „Ich habe endlich etwas gefunden, was ich gern mache“, sprudelt es aus der 42-jährigen Magda heraus. „Ich schätze besonders den engen Kontakt zu den Menschen. Wir betreuen unsere Klienten in ihrer gewohnten Umgebung – das schafft Vertrauen und Nähe. Kein Tag ist wie der andere, und genau das macht meine Arbeit so spannend und erfüllend!“ Die gebürtige Polin, die in diesem Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten hat, ist bereits seit 2021 an Bord und so überzeugt von Führungsstil und Arbeitsklima, dass sie ihre zwei Jahre ältere Kollegin Aga rasch zu Carevolution nachholt: „Komm‘ zu uns, hier ist es locker, das Team hält zusammen, und die Chefs finden immer eine Lösung, wenn es irgendwo hakt.“

Sesagt, getan – beide Frauen arbeiten zunächst als Hauswirtschaftskräfte und erledigen Arbeiten, die pflegebedürftigen Menschen das Alltagsleben sehr erleichtern. „Kochen, Putzen, Waschen“, zählt die ebenfalls aus Polen stammende Aga mit ruhiger Stimme und leichtem Akzent auf, bevor die quirligere Magda beginnt, von den vielen Geschichten zu schwärmen, die ihre Patienten erzählen. Denn im Gegensatz zu anderen ambulanten Pflegediensten könne sich das Personal hier genug Zeit nehmen und bei der Online-Dokumentation schlicht eintragen, warum es eventuell länger gedauert habe. „Unsere Arbeit ist keine Routine oder gar Fließbandarbeit, sie lebt von Miteinander und Menschlichkeit.“ Wenn wir es nicht besser wüssten, könnte man das Duo trotz unterschiedlicher Haarfarben für Zwillinge halten – so gut sind sie aufeinander eingespielt, beenden ihre Sätze, stupsen sich freundschaftlich an und lachen immer wieder herzlich.

Der Beruf sei für beide nicht nur einfach ein Job, sondern eine echte Herzensangelegenheit, bekräftigt Magda. Oder vielleicht auch Aga. Sicher ist: Carevolution will eine Pflege, „die wir für uns



Aga und Magda absolvierten bei ihrem Arbeitgeber die Fortbildung von der Hauswirtschaftskraft zur Pflegehelferin.

selbst wünschen“, und setzt dabei auf motiviertes Personal, damit Menschen sich entfalten und Verantwortung übernehmen können. „Nach wenigen Monaten schlug der Chef uns die Weiterbildung zur Pflegehelferin vor“, berichten die Frauen unisono. „Doch wir hatten große Zweifel, weil wir aus unserer Sicht nicht perfekt Deutsch sprechen und Angst vor den medizinischen Fachbegriffen hatten. Aber er hat uns kontinuierlich motiviert und Selbstvertrauen gegeben.“ Es folgen drei Monate an einer Fachschule in Oberhausen sowie drei Monate Praktikum, die die Mütter teilweise an ihre Grenzen bringen. „Morgens arbeiten, nachmittags Schule und dann noch die Kinder abholen und den Haushalt organisieren, das war schon ein bisschen anstrengend“, sind sich beide einig. „Aber wir haben uns gegenseitig geholfen, und es hat sich gelohnt!“ Die Freude über sehr gute Noten steht Magda und Aga noch heute ins Gesicht geschrieben.



Carevolution-Geschäftsführer Felix Micheel.

Während wir entspannte Fotos schießen – das Lampenfieber hat sich inzwischen gelegt –, hören wir zahlreiche Hinweise zu Schnuppertagen, Sommerfesten und Schichtplänen, die flexibel an familiäre Bedürfnisse angepasst werden. Doppeldienste oder zwölf Tage am Stück? Fehlanzeige! Dafür gibt es Wunscharbeitszeiten, 35 Tage Urlaub im Jahr, einen Dienstwagen, der auch privat genutzt werden darf – und eine faire Bezahlung inklusive Zuschlägen und Weihnachtsgeld. „Dass ich an meinem Geburtstag frei habe, zeigt, wie sehr hier auf uns als Menschen geachtet wird“, betont Magda, während Aga auf dem Smartphone zeigt, welche Gutscheine sie über eine App einlösen kann. Oje, fast hätte sie vergessen, die Krankenzusatzversicherung zu erwähnen. Sie lachen, und es scheint, als hätten sie gemeinsam einen guten Weg gefunden.

**carevolution GmbH**  
**Kurfürstenstraße 4 // 47829 Krefeld**  
**Tel.: 02151 - 6 5555 - 22 // E-Mail: service@carevolution.de**  
**www.carevolution.de**

**Holler**  
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

## Neues Bad. Null Kompromisse.

- Alles aus einer Hand.
- Zum Festpreis.
- Sauber und termintreu.

Nordwall 78 · 47798 Krefeld · 02151 858585 · [www.holler-krefeld.de](http://www.holler-krefeld.de)

**BADSANIERUNG**

Jetzt Termin vereinbaren!

Finlantis

# Sonnige Aussichten



„In the summertime, when the weather is high...“ schnell in der Saunalandschaft Finlantis mit den Temperaturen auch das Stimmungsbarmeter in die Höhe! Bei den Sauna-Events „Finnische Nacht“ am 26. Juli und „Summer Flash“ am 23. August gibt es zu den unterhaltensamen und spannenden Aufgüssen ab 17 Uhr jede Menge gute Laune und stimmungsvolle Musik für die willkommene Auszeit zum Entspannen und Genießen gratis! Ausgesuchte Duftkreationen und Peelings sorgen für sommerliche Hochgefühle in der Panorama-Sauna und im Dampfbad. Bei den Erlebnisaufgüssen sind Gespräche explizit erwünscht und ein finnisches Bierchen gehört einfach zum Saunieren dazu. Sommerliche Entspannung finden die Gäste auf der großen Liegewiese, dem Outdoor-Pool oder auf der FinLounge-Sonnenterrasse.

**Sauna-Events:**

**26. Juli 2025 „Finnische Nacht“**

**23. August 2025 „Summer Flash“**

**Finlantis, Buschstraße 22 // 41334 Nettetal // info@finlantis.de**

**Tel.: 02157-8959570 // www.finlantis.de**

Mittelstands- und  
Wirtschaftsunion (MIT)

## Erste Verleihung des „Krefelder Brassel“ an Hansgeorg Hauser



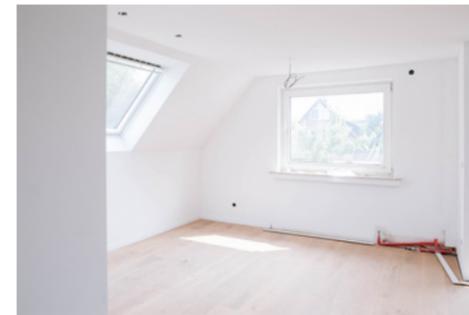
Am 24. Juni wurde zum ersten Mal der „Krefelder Brassel“ der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Krefeld (MIT) verliehen. Preisträger war Hansgeorg Hauser, ein Macher mit Herz und Haltung, der sich seit Jahrzehnten nicht nur wirtschaftlich von sich Reden macht, sondern sich auch ehrenamtlich in Krefeld engagiert – unter anderem als Mitbegründer des Hauses für Seidenkultur. In den Räumen der Firma Kleinewefers nahm er die Auszeichnung unter großem Applaus entgegen. Der erste Vorsitzende Maximilian Becker (2. v. r.) bedankt sich im Namen der MIT bei Hansgeorg Hauser für sein unermüdliches Handeln und Wirken.

# EIN TRAUM FÜR SINGLES ODER JUNGE PAARE!

Kernsanierte, moderne Eigentumswohnung im Zweifamilienhaus in Verberg



**KAUFPREIS  
319.000 EUR**



**IMMOBILIENBESCHREIBUNG**

- 2 ZKDB, 1. OG
- Wohnfläche ca. 62 qm
- Ausbaureserve Spitzboden ca. 40 qm
- Kellerraum ca. 20 qm
- Grundstück 400 qm davon 250 qm Gartenfläche
- 2 Garagen plus mehrere Stellplätze
- Private Zufahrt zum Haus
- Eigener Hauseingang

**WEITERE DETAILS/AUSSTATTUNG**

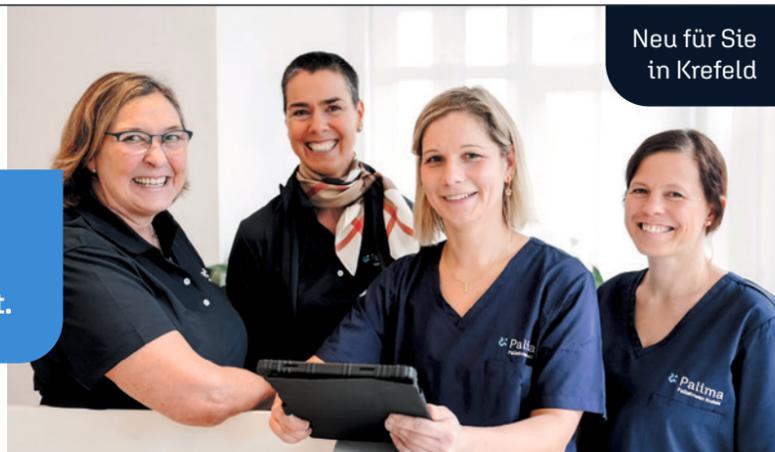
- Erstbezug nach Sanierung
- Hochwertiger Parkettboden im Wohnraum
- Neues Bad
- Neue Leitungen auf der gesamten Geschossebene
- Elektrische Rollläden

**Käuferprovision:** Der guten Ordnung halber möchten wir darauf hinweisen, dass bei Abschluss eines notariellen Kaufvertrages, der durch unseren Nachweis und/oder Vermittlung zustande kommt, der Käufer an uns eine Maklerprovision von 3,57 % (incl. der gesetzlichen MwSt.) vom Kaufpreis zu zahlen hat.

**Palima**  
Palliativteam Krefeld

Wir begleiten Menschen.  
Wir lindern Schmerzen.  
Wir schaffen Lebensqualität.

palima-krefeld.de



Neu für Sie  
in Krefeld

TGM-Gebäudetechnik

# Hausmeister für alle Fälle

Fotos: Lucas Coersten



Viel mehr als nur „Hausmeister“: Die Firma TGM-Gebäudetechnik wartet mit einem beachtlichen Maschinenpark auf.

**Ob Technisches Gebäudemanagement, kurz TGM, oder Hausmeister-Service – wichtig ist, „dass der Laden läuft“. So denken viele Eigentümer, Nutzer und Verwalter größerer Immobilien. Da sie selbst nicht immer vor Ort sein können – und ihnen oft auch die entsprechenden Fachkompetenzen fehlen –, beauftragen sie externe Dienstleister. Die Profis sorgen dann für eine regelmäßige Kontrolle und Instandhaltung. In Krefeld steht die TGM-Gebäudetechnik für den Erfolg dieses Geschäftsmodells.**

Wer das Wort Hausmeister hört, der sieht in Gedanken vielleicht einen älteren Herrn im grauen Kittel vor sich, der mit einem kleinen Werkzeugkasten durchs Gebäude geht. Die Krefelder Firma TGM-Gebäudetechnik kann dagegen mit einem beachtlichen Maschinenpark aufwarten. Dazu zählen unter anderem ein Bagger, Aufsitzmäher sowie viele andere technische Maschinen und Geräte. Eine der neuesten Anschaffungen ist ein Forst-Mulcher, der per Fernbedienung gesteuert wird: „Damit lassen sich auch größere Flächen sehr schnell und einfach von Gras und Gebüsch befreien“, erklärt Gerd Ingenlath.

Zusammen mit seiner Frau Angelika Laske-Ingenlath, Inhaberin und Geschäftsführerin, gründete er im Jahr 1999 ein Dienstleistungsunternehmen. „Unsere Wurzeln liegen im klassischen Hausmeisterservice, mittlerweile betreiben wir aber auch Technisches Gebäudemanagement, kümmern uns also darum, dass Anlagen wie Lüftungen und Heizungen reibungslos funktionieren“, so der Fischelner.

Zum Team gehören drei feste Mitarbeiter, je nach Saison kommen weitere hinzu. „Besonders viel Arbeit gibt es zum Beispiel in der Vegetationsphase, wenn Rasenflächen häufig gemäht und Hecken geschnitten werden müssen“, erklärt Ingenlath. Die Betreuung von Außenanlagen ist fester Bestandteil des Serviceangebots. Dazu gehören auch Baumfäll-Arbeiten. Zuletzt musste – natürlich mit behördlicher Genehmigung – eine Eiche mit einem Stammumfang von mehr als 3,50 Metern weichen. „Das war ein Riesentrümm. Aber auch diese Herausforderung haben wir gut gemeistert.“ Außerdem werden Häckselarbeiten nach Sturmschäden einschließlich Aufräumarbeiten angeboten. Zum Recyceln von Bodenaushub und leichtem Bauschutt sowie dem Sieben von Erd- und Komposthaufen steht eine mobile Rüttelsiebanlage zur Verfügung – ideal für Gartenbauvereine und Bauherren“.



Mit dem Forstmulcher lassen sich größere Flächen von Gras und Gebüsch befreien - per Fernbedienung.



Die Art der Objekte ist sehr unterschiedlich. Einsatzgebiete der TGM-Gebäudetechnik sind sowohl Wohn- als auch Industriekomplexe, aber auch große Verwaltungsgebäude. Gerd Ingenlath nennt Uni-Gebäude sowie mehrere Job-Center im Ruhrgebiet als Beispiele. Rund 20 größere Areale werden dauerhaft betreut, in der Regel für eine monatliche Pauschale. In Krefeld kümmert sich das Team um den traditionsreichen Gastronomie-Standort „Et Bröckske“. „Natürlich haben wir bei dieser Liegenschaft auch den Abriss und den Wiederaufbau begleitet“, erzählt Ingenlath. Bereits seit 15 Jahren ist das Team auch für eine besonders große Liegenschaft in Krefeld zuständig: die ehemaligen Bradbury Barracks. Auf dem einstigen Kasernengelände der Briten an der Kempener Allee entsteht nun das Quartier Anglicus. „Dafür waren umfangreiche Rodungsmaßnahmen erforderlich“, berichtet Ingenlath.

Die Expertise auf diesem Gebiet führt dazu, dass zu den Aufträgen von TGM auch Vermessungsunternehmen und sogar Kampfmittelbeseitigungs-Experten gehören. „Wir machen für sie die Flächen frei, die vermessen bzw. sondiert werden müssen“, erklärt der Unternehmer aus Fischeln. Doch nicht immer braucht es schweres Gerät. „Zu unseren Aufgaben zählen auch die vermeintlich kleinen Dinge: Bleibt eine Lampe plötzlich dunkel, tauschen wir das Leuchtmittel aus. Tropft irgendwo ein Wasserhahn, sorgen wir für Abhilfe. Streikt ein elektrisch höhenverstellbarer Schreibtisch, bringen wir ihn wieder in Ordnung.“ Diese Liste ließe sich beliebig verlängern. Umzüge zwischen Büros oder von einem Gebäude zum anderen übernimmt das TGM-Team ebenfalls. Ein wichtiger Punkt sind die Wartung und der Austausch von Rauchmeldern nach gesetzlichen Vorgaben.

„Man muss ein bisschen Alleskönner sein“, sagt der gelernte Elektrotechniker Ingenlath, der sich im Laufe der Jahre und mittels diverser Fortbildungen zum „Allround-Hausmeister“ entwickelt hat. Ohne handwerkliche Kompetenz geht es nicht: „Ob ausgebildeter Schlosser oder Installateur – bei uns arbeiten ausschließlich Profis.“

Gerd Ingenlath ist praktisch täglich in halb NRW unterwegs. „Unser Anspruch ist es, jedes Gebäude immer im Blick zu haben.“ Viel Freizeit bleibt da nicht. Doch die wenigen arbeitsfreien Tage genießen er und seine Frau umso mehr. Meist geht es dann in Richtung Niederlande. „Wir lieben den Bootssport. Es gibt für uns nichts Schöneres, als ganz entspannt auf der Maas zu schippern.“ //db

**TGM-Gebäudetechnik**  
Wedelstrasse 108 // 47807 Krefeld // Tel. 02151 - 307474  
[www.tgm-gebaeudetechnik.de](http://www.tgm-gebaeudetechnik.de)

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE  
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsel Straße 576  
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr  
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10  
[info@grabeskirche-krefeld.de](mailto:info@grabeskirche-krefeld.de)  
[www.grabeskirche-krefeld.de](http://www.grabeskirche-krefeld.de)

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort –  
auch unabhängig von einem Todesfall.

WIE WIRD  
MAN EIGENTLICH ...

# SIEBDRUCKERIN?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

**„Daarestiet“ prangt in großen Lettern auf der pink lackierten Ladentheke, in weißen Regalen vor blauer Wand finden sich bedruckte Stoffbeutel, bunte T-Shirts und Stadtteilerkerzen neben Wundertüten und Gewürzen. Von der Schaufensterscheibe begrüßt Meister Ponzelar gleich mehrfach. Hier im JuSt-Lädchen haben sich zwei kreative Frauen verwirklicht, die Heimatgefühl mit Handwerk verknüpfen und keine Angst vor Experimenten haben. Julia Dinstühler wird oft in einem Atemzug mit Co-Gründerin Stefani Schmid genannt – was guten Siebdruck ausmacht und warum Krieweisch nicht aussterben darf, erzählte sie uns ausnahmsweise allein und dialektfrei.**

Es ist kurz nach zehn Uhr, als die ersten Kunden den kleinen Laden in Oppum betreten, um nach handgemachten Produkten aus Krefeld zu stöbern. Julia Dinstühler, genannt Jule, serviert uns noch schnell ein Sprudelwasser im stilechten Gleumes-Glas, bevor sie auf ihre ruhige Art immer wieder die Fragen der Besucher beantwortet. Man duzt sich, und die Atmosphäre ist mindestens so entspannt wie in einem Yoga-Studio. Dass die 44-jährige Mutter von zwei Kindern einmal Vollzeit im eigenen Geschäft arbeiten würde, wäre ihr vor der Pandemie wohl nicht in den Sinn gekommen. Der Sprung in die Selbstständigkeit war eher dem Zufall geschuldet, wie sie später berichten wird. Doch das Konzept, Krefelder Mundart auf Textilien und Alltagsgegenstände zu bringen, werde gut angenommen; im Juni konnte bereits der erste Geburtstag des Lädchens mit Gästen, Überraschungen und ganz viel Herzblut gefeiert werden.

„Ursprünglich habe ich in einem kleinen Betrieb in Vorst den Beruf des Raumausstatters gelernt – inklusive Fußböden verlegen, Sattlerarbeiten ausführen oder Motorradsitze beziehen“, sagt Jule mit einem Leuchten in den Augen, das ihre Freude an handwerklichen Arbeiten bekräftigt. „Auch Nähen im Atelier gehörte zur Grundausbildung. Wobei ich das schon gut konnte, weil meine Oma Schneiderin war“, ergänzt die gebürtige Schweizerin, die es im Alter von drei Jahren an den Niederrhein verschlug. In Anrath betrieb ihr Großvater Hans-Peter mit seiner Frau Christel das Druck- und Verlagshaus Enger, der Vater ist gelernter Textiltechniker – die starken familiären Wurzeln würden sicherlich jeden Leser eines Businessplans überzeugen. Noch heute ist Jules Interesse am Werkstoff Textil sehr ausgeprägt, im März ließ sie sich beispielsweise auf dem „Münchner Stoff Frühling“ von der exquisiten Auswahl an hochwertigen Wohnstoffen, Tapeten, Teppichen, Farbvarianten und gepolsterten Möbelstücken inspirieren. „Textil ist einfach mein Ding“, lacht Jule herzlich und verrät, dass ihr Vater, Fachmann für Siebdruck, lange nichts von ihren Plänen gewusst habe. „Ich wollte erst mal selbst ausprobieren, wie Siebdruck überhaupt funktioniert. Es hat am Anfang auch nicht alles geklappt: Es braucht Geduld,

bis man beim Rakeln den Dreh raus hat, und einen Rahmen zu bauen, ist gar nicht so einfach.“ Daher beziehen Jule und Geschäftspartnerin Steffi inzwischen lieber fertige Siebe bei einem spezialisierten Versandunternehmen in Magdeburg, um den eigenen Qualitätsstandards – „wir sehen uns als Manufaktur“ – gerecht zu werden.

„Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. An den Stellen des Gewebes, wo dem Druckbild entsprechend keine Farbe gedruckt werden soll, werden die Maschenöffnungen durch eine Schablone farbundurchlässig gemacht.“ Diese eher trockene Beschreibung wirft eine kurze Recherche im Internet heraus. Es existiert eine staatlich anerkannte duale Ausbildung zum Medientechnologen Siebdruck, doch auch Künstler und Kreative schwärmen von dieser effizienten wie langlebigen Veredelungstechnik. Jule zeigt stolz auf kleine Jutetaschen für Getränke, die mit „Fläsch en dä Täschen“ oder „Jesöff“ bedruckt sind, und betont: „Die kann man auch waschen, der Siebdruck ist hitzefixiert und hält lange!“ Wie sehr sie sich mittlerweile in die Thematik eingearbeitet hat, zeigen die vielen Details in ihrer Beschreibung des Siebdruckverfahrens: wasserbasierte Textilfarbe, Temperatur 155 Grad, auch die korrekte Luftfeuchtigkeit zähle. Produziert wird im Keller eines Wohnhauses; die unter anderem bei Mundartexperte Heinz Webers erfragten heimischen Töne drucken Jule und Steffi auf vielfältige Gegenstände wie Brotbeutel, Brillenputztücher, Babylätzchen, die beliebten Stadtteilerkerzen und natürlich T-Shirts und Kapuzenpullover.

Ausgerechnet beim gemeinsamen Bau eines Gartenpools während der Coronazeit stellten die Freundinnen fest, dass sie auch handwerklich gut harmonieren, erinnert sich die kreative wie farbenliebende Handwerkerin an den Ursprung von JuSt-Handgemacht. Nach mehreren Stationen als Angestellte bei Raumausstattern, Innendekorateuren

„

TEXTIL IST  
EINFACH  
MEIN DING!



Beim Siebdruck wird Farbe durch ein feinmaschiges Gewebe auf das Trägermaterial gedrückt.

und Möbelhäusern suchte die zweifache Mutter eine Möglichkeit, Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bekommen – und fand in Stefani Schmidt genau die passende Antriebsfeder, um sich mit Anfang 40 selbstständig zu machen. „Sie trägt oft schwarz, besucht Rock- und Punkkonzerte, arbeitet im Gegensatz zu mir gern am PC und gibt Vollgas, während ich lieber lange nachdenke“, beschreibt Jule lächelnd, wie gut sich beide Inhaberinnen ergänzen. „Was uns vereint, ist die Liebe zu unserer schönen Heimatstadt Krefeld, der Wunsch, das Krefelder Platt zu erhalten und die Freude an der gemeinsamen kreativen Arbeit.“ Seit 2021 sind die kreativen Köpfe in Sachen Heimatliebe auf Märkten unterwegs und lernen stetig dazu. Das Krefelder Platt verstehen sie beide, sprechen es jedoch selbst nicht. „Ich liebe aber das Grinsen der Leute am Stand, wenn sie die Sprüche auf unseren Produkten lesen“, freut sich Jule über den engen Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen. So überrascht es auch nicht, dass das Duo das Netzwerk zu anderen Kreativen in Krefeld kontinuierlich ausbaut.

„Als wir an der Maybachstraße 165 zufällig das Schild ‚Zu vermieten‘ im Fenster sahen, setzte sich bei uns sofort die Idee fest, zu wachsen und einen eigenen Laden zu eröffnen. Doch wie die Miete finanzieren? Die Lösung lag auf der Hand: Wir vermieten Regalbretter an die kreativen Menschen der Region und verteilen das finanzielle Risiko auf mehrere Schultern“, erklärt die Gründerin Jule sachlich. Von der positiven Resonanz können wir uns rasch selbst überzeugen, denn im gut sortierten Lädchen gibt es wirklich keine Ecke, die nicht gefüllt ist mit liebevoll gestalteten Zeichnungen, lokalen Leckereien wie Salz und Honig oder

ausgesuchten Büchern für angehende Leseratten. „Man sieht, wie viel Liebe hier drin steckt“, habe eine Stammkundin neulich gelobt. Auf dem bisherigen Erfolg ruht sich das Team um die bodenständige Siebdruckerin jedoch nicht aus, im Gegenteil: Der Instagram-Account wird täglich mit unterhaltsamen oder hilfreichen Inhalten gefüllt, das Angebot an Kursen und Lesungen wächst – und Jule lässt es sich trotz Muffensausen nicht nehmen, im Siebdruck-Workshop ihr Wissen mit anderen zu teilen. „Ich mag den kreativen Austausch und möchte den Teilnehmern etwas mitgeben, damit wir gemeinsam einen schönen Abend haben“, sagt sie und lehnt sich wie zur Bestätigung entspannt zurück. Mit Charme und Schmackes, wie der Krefelder sagt, sorgen Jule und Steffi dafür, dass dieser so wunderbar lautmalersische Dialekt noch eine Weile erhalten bleibt. Weil auch Jüngere durchaus Spaß an Grüßen wie „Daarestiet“ haben können.

Jule und Steffi sind mit einem eigenen Stand bei Fischeln Open und auf dem Hülsener Bottermaat.

**JuSt Lädchen — Handgemachtes und mehr**  
 Maybachstr. 165 // 47809 Krefeld // Tel.: 0176 - 22092553  
 E-Mail: [info@just-handgemacht.de](mailto:info@just-handgemacht.de)  
[just-laedchen.sumupstore.com](http://just-laedchen.sumupstore.com)  
[www.instagram.com/justlaedchen](http://www.instagram.com/justlaedchen)



**GoldCard:**  
 Mehr Sicherheit. Mehr Freiheit.

## Urlaub. All-inclusive.

Im Restaurant, im Shop, online oder auf Reisen – mit der GoldCard von Mastercard oder Visa bezahlen Sie weltweit bequem bargeldlos. Und dank des umfangreichen Reise-Versicherungspakets genießen Sie zudem noch das gute Gefühl, abgesichert zu sein.

**Wir machen den Weg frei.**





Rainer Lohmann und Dirk Matura: Ihr Wine House auf dem Großmarkt ist ein Riesenerfolg.

## Wine House

# Alles Easy auf dem Großmarkt

Fotos: Lucas Coersten

**Der Großmarkt wird weit über die Krefelds Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen. Die Gastro- und Shopping-Meile an der Oppumer Straße bietet auf engstem Raum etwas für Gourmets, Party People und Fans ausgesuchter Produkte. Ein wichtiger Teil der Großmarktszene ist seit knapp sechs Jahren das Wine House, dessen Motto „Bar, Kitchen & Bottle Shop“ das Angebot kurz und knackig zusammenfasst: Weinbar, Restaurant und Weinladen. Aber damit noch lange nicht genug: Die begeisterten Gastronomen Rainer Lohmann und Dirk Matura fügen ihrem Portfolio bald zwei neue Perlen hinzu: Den Biergarten „Container 44“ und das französische Restaurant „Carre Bleu“ – beide ebenfalls auf dem Großmarktareal.**

„Den großen Biergarten Container 44 wollen wir nächstes Frühjahr eröffnen. Der bekommt einen ganz eigenen Style – mit Übersee-Containern in unterschiedlichen Größen, Tischen und Bänken aus Gerüstbohlen und vielen Details im Industrial-Look“, erläutert Dirk Matura die Pläne. „Dank der hohen Mauern um das Gelände wird das ein angenehm warmer Ort, wo man im Sommer auch nachts um eins noch sitzen kann. Es wird Dachterrassen geben, eventuell mit Bedienung, und einen SB-Bereich, in dem Bier, Wein und Co. ausgeschenkt werden“, so der Wine House Geschäftsführer. „Die Container symbolisieren für uns die Verbindungen in die ganze Welt. Daher wird es auch ein internationales Food-Angebot geben – Mexican und American Food oder auch Asiatisches. Und klar werden wir auch Grillwürstchen und Brezel haben“, sagt er mit einem Lächeln.

Um den Besucherinnen und Besuchern des Großmarkts schon einmal zu zeigen, was sie bei Container 44 erwartet, haben Matura und

Lohmann einen Pop-Up-Biergarten realisiert, der am 21. Juni eröffnet wurde. „Am Eröffnungstag waren etwa 200 bis 250 Leute da, die sich begeistert zu unserem Konzept äußerten“, freut sich Dirk Matura. „Wer Lust hat, dies selbst zu erleben, kommt Donnerstag bis Sonntag ab 16 Uhr bei schönem Wetter einfach vorbei. Es gibt Snacks und Getränke – und Freitag und Samstag sorgt ein DJ für die richtige Stimmung.“

Wer schon jetzt kreativ speisen möchte, braucht bloß die paar Meter bis zum Wine House zu gehen und kann dort aus einer vielfältigen Speisekarte wählen. Als Vorspeisen bekommt man unter anderem knackige Salate, Parmaschinken und Roastbeef oder einfach ein paar griechische Tapas. Danach gönnt man sich Spezialitäten wie ein Beef Sweet & Sour, einen Loup de Mer mit Ratatouille oder, völlig ohne Fleisch, eine geschmorte Süßkartoffel mit Rote Beete, Burrata und Basilikum-Pesto. Zum Abschluss des Drei-Gänge-Menüs à la Wine House darf es dann vielleicht eine Creme Brulée sein, oder ein Schokotört-



Das bestehende Angebot wird jetzt um einen urigen Biergarten und ein französisches Restaurant erweitert.

chen mit flüssigem Kern. „Dass wir als Weinbar leckere Snacks wie unsere beliebten Pommes mit Trüffelmayo oder eine Käse-Schinken-Platte haben, ist allgemein bekannt“, weiß Wine House Geschäftsführer Dirk Matura, „dass wir auch ein ‚richtiges Restaurant‘ sind, wissen viele hingegen immer noch nicht“, stellt er fest. „Das ist sehr schade, denn unser Küchenchef hat sich im Düsseldorfer Schiffchen einen Stern erkocht und verwöhnt unsere Gäste mit seinen beiden Kollegen nach allen Regeln der Kunst.“

Doch das Wine House eignet sich nicht nur zum Genießen mit Freunden oder der Familie, sondern ist auch eine ganz besondere Event-Location. „Bei uns finden Hochzeiten und Geburtstagsfeiern, aber auch Firmen-Events statt“, erläutert Dirk Matura. Aufgrund des modularen Raumkonzeptes bietet das Wine House Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Veranstaltungsgrößen. „Eine Gruppe von 30 Personen kann bei uns einen eigenen Raum bekommen, und der Restaurantbetrieb läuft parallel weiter“, erklärt er. „Genauso kann man mit 150 Personen feiern und die gesamte Location einschließlich Freibereich mieten. Außerdem haben wir eine flexible, raumweise steuerbare Audio- und Beleuchtungsanlage.“

Eine Stärke des Wine House ist sein besonderes Ambiente: Die rohen Ziegelwände und schlanken Stahlkonstruktionen strahlen einen industriellen Charme aus, während warme Holzflächen und bequeme Polsterstühle für Gemütlichkeit sorgen. Ein besonderer Hingucker ist ein großformatiges Schwarz-Weiß-Foto, das die heutigen Räume in den 50er-Jahren zeigt. Weitere Bilder aus dem Krefeld dieser Zeit laden zum interessierten Betrachten ein. Wie bei den Events setzt das Wine House auch bei der Raumgestaltung auf Angebote für unterschiedliche Zielgruppen. Es gibt einen Bereich, in dem man gemütlich speisen kann. Der Raum daneben bietet hohe Tische mit Blick in die offene Küche und an der Bar kann man sich auf ein Glas Wein oder einen Longdrink niederlassen.

„Als Weinbar bieten wir unseren Gästen gerne die Möglichkeit, zu probieren. Wir haben immer zahlreiche Weine offen. Man muss also nicht die Katze im Sack kaufen“, betont Dirk Matura. „Und da wir auch ein Bottleshop sind, kann man den Wein nach einem schönen Abend auch mit nach Hause nehmen.“ Bei der Weinauswahl setzt man auf Besonderes, das nicht in jedem Supermarktregal steht. „Wir kaufen auch gerne mal Weine von Newcomern“, erläutert Matura. „So haben wir kürzlich einen wunderbar spritzigen Riesling von einem Jungwinzer erworben, der von seinen Eltern einen Weinberg zum Experimentieren bekommen hatte. Der war total begeistert, dass seine 700 Flaschen ganz schnell weg waren“, erzählt er mit sichtbarer Freude.

Nach sechs Jahren auf dem Großmarkt gehen Rainer Lohmann und Dirk Matura mit ihren neuen Projekten nun den nächsten Schritt. Sie stehen sozusagen in den Startlöchern für „Wine House 2.0“. Genau wie der Biergarten Container 44 soll auch das französische Restaurant in den Räumen des ehemaligen Möbelhauses von Sascha Haag neue Maßstäbe in der Krefelder Gastroszene setzen. Eine erste Begehung der Räumlichkeiten zeigt, dass hier ein spannendes Konzept entsteht. Genau wie im Stammhaus wird es unterschiedliche Räume mit Restaurant- und Barcharakter geben. Auch eine Showküche ist geplant. Wir dürfen auf das Ergebnis gespannt sein.

Das Erfolgsrezept der beiden Quereinsteiger ist wahrscheinlich eine Mischung aus Kreativität, einem professionellen Kommunikationskonzept (für das Rainer Lohmann erst vor kurzem der Krefelder Marketingpreis verliehen wurde) und einer konsequenten Kundenorientierung. „Wir haben uns immer gefragt, was würde ich mir als Gast wünschen, und dann konsequent gehandelt“, betont Rainer Lohmann. „Das führt gelegentlich zu Diskussionen. Aber am Ende haben wir aber immer richtig gelegen. Schön, dass wir so zur Entwicklung des Krefelder Großmarkts beitragen können.“ //mo

**Wine House**  
Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld  
[www.wine-house.de](http://www.wine-house.de)

Fotos: Felix Burandt

Rotkehlchen  
Immobilien

# ERFOLG AUS LIEBE ZUR REGION

Seit nunmehr zwölf Jahren begleitet Makler Johannes Schmithuysen, Inhaber von Rotkehlchen Immobilien in Krefeld, Immobilienverkäufer in der Region. Ihn und sein Team zeichnet seither vor allem eins aus: der direkte und persönliche Kontakt zu den Menschen. Denn verkauft wird bei Rotkehlchen nicht nur mit Zahlen – sondern auch mit viel Herz!



Johannes Schmithuysen, Inhaber von Rotkehlchen Immobilien.

Die erste Frage, die man Johannes Schmithuysen zwangsläufig stellt, ist die nach dem Firmennamen. Warum Rotkehlchen Immobilien? „Als Kind habe ich viel Zeit bei meinen Großeltern verbracht – und bei ihnen galt ein Rotkehlchen im Garten als Glücksbringer für die Familie und fürs Haus“, erinnert sich Schmithuysen. „Der Name ist also stark in meiner Familie verwurzelt. Außerdem assoziieren die meisten Menschen das Rotkehlchen positiv – und der Name ist ungewöhnlich und gut zu merken“.

Vielleicht liegt es ja auch an diesem Glücksvogel: Es läuft bei Johannes Schmithuysen, seit er sich mit seinem Maklerbüro selbstständig gemacht hat. Neben dem Büro in Krefeld an der Rheinstraße gibt es eine Außenstelle in der Peterstraße in Kempen. „In Kempen bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen, in Krefeld habe ich meine Ausbildung und meine ersten acht Jahre im Immobiliengeschäft verbracht. So fühle ich mich der Stadt und der Region hier tief verbunden“, betont Schmithuysen.

Diese Verbundenheit hat er mit seinem Team zu einer Art Markenzeichen entwickelt. Dabei steht ihm Immobilienmaklerin Jennifer Krack zur Seite. Sie ist in Krefeld geboren, zur Schule gegangen und aufgewachsen. Nach ihrem Studium des Immobilienmanagements beschloss sie, nicht in großen Konzernen, sondern lieber in ihrer Heimatstadt aktiv zu werden. „Ich habe mich bewusst dafür entschieden,

weil ich es liebe, direkt mit den Menschen zu arbeiten und nicht in anonymen Strukturen“, betont die junge Maklerin. „Ich möchte lieber hautnah dabei sein, immer in engem Kontakt mit Käufer und Verkäufer. Das ist jeden Tag aufs Neue spannend.“

Verstärkt werden die beiden von Marcel Rau im Bereich Marketing sowie von Lisa Voigt, die als Assistenz alle Fäden in der Hand hält. In dieser Konstellation können Entscheidungen schnell und flexibel getroffen werden. Dazu kommen partnerschaftliche Kooperationen mit einem Energieberater, einem Finanzierungsberater, einem Versicherungsexperten sowie Handwerkern aus einer Vielzahl von Gewerken. Sie runden als ausgewiesene Spezialisten in ihren jeweiligen Fachgebieten das Angebotsportfolio ab. Allen gemeinsam ist die ausgeprägte regionale Bindung mit dem spezifischen Wissen um die Besonderheiten der hiesigen Immobilienstandorte. So werden Verkäufer und Käufer von einem eingespielten, flexiblen Team mit hoher Fachkompetenz betreut.

Immobilienverkäufer können sich bei Rotkehlchen vom ersten Moment an gut und seriös beraten fühlen. In einem ersten Termin lernen der Kunde und die Makler sich kennen. Dabei werden die Eckdaten des Verkaufsobjektes aufgenommen, dann die Immobilie besichtigt. Im zweiten Termin wird der Kunde über die aktuellen Marktpreise informiert, kann Vergleichsobjekte einsehen und bekommt eine realis-



Mit Freude bei der Sache: Johannes Schmithuysen, Jennifer Krack, Marcel Rau und Lisa Voigt.



tische Preisempfehlung. Dabei hat er die Möglichkeit, das Team bei der Arbeit zu erleben. Ob er sich danach für Rotkehlchen oder ein anderes Maklerbüro entscheidet, steht ihm frei. Die zwei Termine sind völlig unverbindlich und kostenfrei.

Auch bei den Verträgen hebt sich Rotkehlchen Immobilien vom Markt ab. Kurze Vertragslaufzeiten von drei bis vier Monaten, die erst bei Bedarf verlängert werden können, sind in der Branche eher selten. Das Team möchte überzeugen und zeigen, dass es Vollgas gibt und gute Arbeit leistet. Die Kunden sollen nicht mit Zwang und Druck langfristiger Vereinbarungen gebunden werden. Auch das ist Ausdruck der soliden Geschäftsphilosophie.

Dazu gehört auch, dass kleinere Immobilien die gleiche Wertschätzung und damit exakt die gleiche Qualität der Vermarktung wie das Anwesen für 1,5 Millionen erhalten. So kann jeder Verkäufer darauf bauen, dass die Zielgruppenansprache für sein Objekt dank eines soliden Marketingkonzepts online und offline mit starken Bildern, Headlines und Texten optimiert wird. „Verkäufer und Käufer profitieren natürlich von unserer Fachkompetenz und unserem Wissen. Aber am Ende ist es auch viel Bauchgefühl, mit dem ein Käufer die Entscheidung trifft. Diese Emotionen triggern wir bestmöglich. Deshalb setzen wir auch auf hochwertig gestaltete und gedruckte Exposés, die man der Familie und Freunden zeigen kann“, betont Johannes Schmithuysen.

Ihr direkter und persönlicher Kontakt zu den Kunden, ganz gleich ob Verkäufer oder Käufer von Immobilien, ist aus Sicht von Johannes Schmithuysen und Jennifer Krack ein entscheidender Erfolgsfaktor. Beiden ist es wichtig, nicht nur die Immobilie, sondern auch die Menschen im Blick zu behalten. Das läuft aus ihrer Sicht nämlich oft schief in diesem Markt, in dem es in erster Linie um die Immobilie an sich geht. „Doch wir sehen das anders“, meint Schmithuysen. „Immobilien sind schlussendlich nur Steine. Ihr wahrer Wert besteht in dem, was Menschen daraus in vielen Jahren gemacht haben – und was andere Menschen daraus machen wollen. Wir bringen beide Seiten zusammen und gestalten dabei unser Geschäft so, dass die Bedürfnisse der Menschen im Vordergrund stehen. Ich glaube, dass das im Markt ansonsten häufig nicht der Fall ist.“ Die Kunden empfinden das als besonders positiv, wie die vielen, teils sehr persönlichen Rückmeldungen belegen.

Diese emotionale Seite betont auch Jennifer Krack: „Es ist einfach schön, wenn eine Familie in ein Haus kommt, die Augen strahlen und man die Begeisterung erlebt. Man weiß, die fühlen sich wohl. Genau solche Momente zeigen, warum Immobilien bei uns nicht nur mit Zahlen, sondern mit Herz verkauft werden.“ //th

**Rotkehlchen Immobilien**  
Rheinstraße 20 // 47799 Krefeld  
Tel.: 02151 - 6557535  
E-Mail: [info@rotkehlchen-immobilien.de](mailto:info@rotkehlchen-immobilien.de)  
[rotkehlchen-immobilien.de](http://rotkehlchen-immobilien.de)



**Bratschist Nils Mönkemeyer**  
(Foto: Iréne Zandel)

**Gitarrist Miloš Karada** (Foto: Esther Haase)



**Jazz-Pianistin Shuteen Erdenebaatar**  
(Foto: Georg Stirnweiss)

Projekt Mik e. V.

# „Musik & Lesung“ im Krefeld Pavillon vom 25. Juni – 17. Juli

Bereits zum vierten Mal lädt der Verein Projekt Mik e.V. zu „Musik & Lesung im Krefeld Pavillon“ ein. Im Juni und Juli 2025 werden herausragende Musiker dort wieder in den Dialog mit der begehren Skulptur von Thomas Schütte treten. Soeben auch als „artists in residence“ des berühmten Mozart-Festivals in Würzburg angekündigt, eröffnen Bratschist Nils Mönkemeyer und der kongeniale Pianist William Youn die diesjährige Edition von „Musik und Lesung“. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf den feinen, zarten Instrumenten: Cembalistin Tamar

Halperin erklingt in einem Henry Purcell gewidmeten Projekt, der klassische Gitarrist Miloš gibt eines seiner begehrten Solo-Konzerte. Aber natürlich wird auch Klavier gespielt. Der jungen, bereits hoch dekorierten Jazz-Pianistin Shuteen Erdenebaatar aus der Mongolei folgt mit Brad Mehldau der vielleicht einflussreichste Jazzpianist unserer Tage.

**Alle Details zu den sechs Veranstaltungen sowie Tickets unter [projektmik.com](http://projektmik.com).**





**Praxis für Logopädie  
Rebecca Philipzen**

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen

Luisenstraße 98  
47799 Krefeld

0160/4688404  
02151/1500220  
[logopaediephilipzen@outlook.de](mailto:logopaediephilipzen@outlook.de)  
[www.logopaedie-philipzen.de](http://www.logopaedie-philipzen.de)





## Workshops für Angehörige

### Wie Angehörige mit psychischen Erkrankungen umgehen können

Bei diesen Angeboten für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen geht es vor allem um die Bewältigung von Problemen in der Kommunikation. Angehörige erleben die Betroffenen zum Beispiel als gefühllos und sehen sich selbst nicht wertgeschätzt. Oft findet nur noch ein mechanischer Austausch von Informationen statt und schnell wird die ganze Beziehung infrage gestellt. Häufig erleben unsere PflegetrainerInnen, dass Angehörige sich mit der Schuldfrage belasten oder damit, was sie falsch gemacht haben könnten. In den Workshops geht es darum, bei den Angehörigen Verständnis für die psychische Erkrankung zu schaffen und ihnen neue Handlungsstrategien aufzuzeigen.

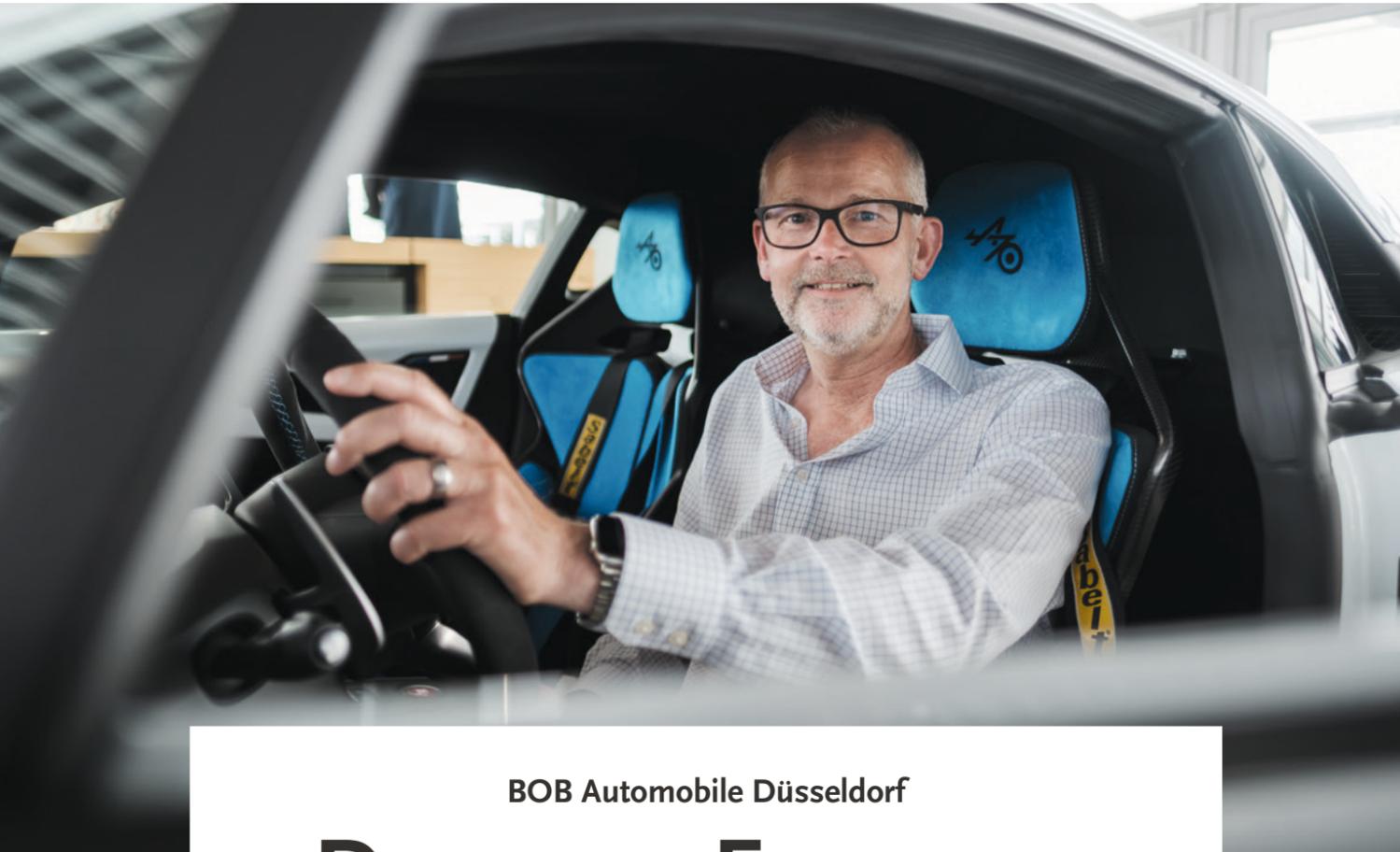
#### Workshops:

- Angebot zu Resilienz und Stressmanagement:** Dienstag, 5. August, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Ernährung bei psychischen Erkrankungen:** Dienstag, 14. Oktober, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Hilfemöglichkeiten bei psychiatrischen Erkrankungen:** Dienstag, 4. November, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Mein Angehöriger hat ein Suchtproblem:** Dienstag, 18. November, 17.00 bis 19.00 Uhr
- Angehörige mit Depressionen:** Dienstag, 2. Dezember, 17.00 bis 19.00 Uhr

Anmeldung und Information: [info@klinik-koenigshof-krefeld.de](mailto:info@klinik-koenigshof-krefeld.de), T 02151 823 39996



Stephan Reuther, Prokurist von BOB Automobile.



BOB Automobile Düsseldorf

# Der neue Franzose: Sportwagen im Business-Anzug

Fotos: Felix Burandt

Es ist erst einen Monat her, dass Stephan Reuther im französischen Dieppe zu Besuch war. Im dort ansässigen Alpine Werk wurde die neue Alpine A390 erstmalig der Welt-Öffentlichkeit vorgestellt. Auf dem Düsseldorfer Frankreichfest vom 4. bis 6. Juli hat der neue Sportwagen seinen ersten Auftritt in Deutschland.

Es ist schon etwas Besonderes, so kurz nach der Weltpremiere das zweite Fahrzeug der rein elektrischen Dream Garage von Alpine zeigen zu können. Kein Wunder, dass die Vorfreude beim Team von BOB Automobile Düsseldorf enorm ist: „Ich bin völlig begeistert von dem neuen Fahrzeug. Es vermittelt dem Fahrer ein Sportwagen-Gefühl, obwohl es eine Limousine und absolut familientauglich ist“, so Stephan Reuther, Prokurist bei BOB Automobile Düsseldorf. Der fünfsitzige Sport Fastback besticht mit drei Motoren und bietet aufregendes Fahrerlebnis und Vielseitigkeit. Die drei Elektromotoren (einer vorne, zwei hinten) bilden den ersten Allradantrieb von Alpine und sorgen im Zusammenspiel mit dem Alpine Active Torque Vectoring System für maximale Dynamik, Sicherheit und Agilität – und eine Fahrkultur, die beeindruckt.

Auf 4.615 Millimeter Länge ist genügend Platz und trotzdem ist der Sportwagen kompakt und wendig. Die A390 ist eine Weiterent-

wicklung der A110 und wird in der Manufaktur der Marke in Dieppe hergestellt. Die Frankreich-Liebe ist in allen Alpine Fahrzeugen dezent sichtbar wie zum Beispiel mit einer Trikolore am Scheinwerfer: „Es ist der gesunde Nationalstolz der Franzosen, der sich auch auf der A390 wiederfindet. Käuferinnen und Käufer von Alpine Fahrzeugen fahren oftmals auch gerne in unser Nachbarland und lieben das Savoir-vivre der Franzosen. Ein Gefühl, das die Alpine A390 perfekt wiedergibt. Es ist nicht nur ein Auto, das wir verkaufen, es ist ein Gefühl“, so Reuther. Die Motoren werden im Werk Cléon hergestellt, während die Zellen und Module der Hochleistungsbatterien von Verkor in Dunkerque produziert und in Douai montiert werden. Eine französische Alpine durch und durch, bis hin zu den exklusiven Reifen von Michelin und dem Audiosystem von Devialet.

Als Premiumpartner des Frankreichfests bietet BOB Automobile Düsseldorf die Möglichkeit, die A390 am Stand exklusiv zu erleben. Aber nicht nur das: Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums von Alpine rollt außerdem ein Korso mit historischen und aktuellen Alpine Modellen quer durch das Rheinland: „Wir treffen uns an unserem Standort auf der Automeile Höherweg und fahren dann gemeinsam nach Köln zur Motorworld, vorbei am Fühlinger See und zurück zur Rheinbrücke“, erklärt Stephan Reuther, der in Krefeld lebt und seit 2020 in Düsseldorf arbeitet.



BOB Automobile in Düsseldorf ist in der Region der einzige Anbieter des französischen Sportwagens Alpine.

Zusätzlich gibt es beim Frankreichfest auch ein spezielles Leasingangebot für die „kleine Schwester“ der A390: die ebenfalls vollelektrische A290. Ein Angebot, das nicht nur für Privatkunden von Interesse sein könnte: „Auch für Gewerbetreibende sind die Leasingangebote für die A290 mit dynamischen Fahrleistungen, agilem Handling und sportlichem Design sehr interessant“, erklärt Stephan Reuther.

Als einziger Alpine Store in dieser Region, der über einen großen Vorführwagen-Showroom und eigens geschulte Monteure für die Alpine Fahrzeuge verfügt, freut sich BOB Automobile Düsseldorf

ganz besonders, Premiumpartner des Frankreichfests zu sein und die Liebe zum Nachbarland auch in Form von Autos wiederzugeben. Ab dem vierten Quartal hofft Reuther, auch Vorführwagen der neuen A390 vor Ort zu haben. Bis dahin gilt: Schnell zum Frankreichfest kommen und den vollelektrischen Neuling in der Dream Garage bewundern. //sw

**BOB Automobile Düsseldorf**  
**Höherweg 141-151 // 40223 Düsseldorf**  
**Tel.: 0211 - 173773-0**  
**www.bob-automobile.de/duesseldorf**

## Ambulante Pflege der evangelischen Altenhilfe

- Hochqualifizierte Pflegekräfte
- Zuverlässig & flexibel
- Beratungsbesuch nach § 37,3
- Würdevolle Betreuung
- Christliches Menschenbild

Immer da, wenn man sie braucht!



Ambulanter Pflegedienst der Ev. Altenhilfe Krefeld gGmbH  
 Westwall 32-34 • 47798 Krefeld • Tel.: +49 (0) 2151 6 75 75 • Ruth-Mansfeld@ev-altenhilfe-krefeld.de  
 www.evangelische-altenhilfe-krefeld.de

Kulturrampe

# Bywater Call: Soul- und Roots- Rock aus Kanada



Die siebenköpfige Southern Soul- und Roots-Rock-Band Bywater Call aus Toronto wurde bereits mehrfach für den Independent Blues und den Maple Blues Award nominiert und tourte ausgiebig durch Europa – wo ihre Auftritte von den Medien einhellig gelobt wurden. Allein im Jahr 2023 spielte die Band insgesamt 96 Shows in 10 Ländern, 89 Städten, 19 US-Bundesstaaten und 3 kanadischen Provinzen. Die Musik der Band ist eine Erkundung der Höhen und Tiefen des Lebens, von intimen Balladen bis hin zu lautstarken Hymnen, in die Einflüsse von The Band, Otis Redding, Little Feat, Sly and the Family Stone und anderen einfließen.

Sa, 12. Juli // Beginn: 21 Uhr // VVK: ab 23 EUR zzgl. Gebühren  
Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld  
kulturrampe.de

Jugendrotkreuz Tönisvorst

## Kinderzirkus Zapp Zarap vom 20. — 25. Oktober



Nach dem großen Erfolg des Kindermitmachzirkus im Oktober vergangenen Jahres plant das Jugendrotkreuz Tönisvorst eine Neuaufgabe auf der Gerkeswiese in Tönisvorst. Bis zu 100 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren werden vom 20. bis zum 25. Oktober eine aufregende und kreative Reise in die Welt der Artisten, Jongleure, Clowns und Feuerspucker unternehmen. Unter dem Motto „Kannst du nicht war gestern“ bietet der Kindermitmachzirkus Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entdecken und gleichzeitig wertvolle soziale Kompetenzen zu entwickeln. Begleitet werden die Kinder durch zwei erfahrene und engagierte Pädagogen des Zirkus sowie 20 freiwillige Unterstützer des Jugendrotkreuzes. Am Schluss des Projektes stehen zwei generationsübergreifende Shows, in denen die Kinder dem Publikum zeigen, was sie gelernt haben. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro pro Kind inklusive Verpflegung.

Anmeldung vom 11. August bis 14. September unter:  
[www.drk-toenisvorst.de](http://www.drk-toenisvorst.de)

Das Jugendrotkreuz freut sich außerdem über Freiwillige, die beim Auf- und Abbau des Zeltes helfen. Die Anmeldung hierfür erfolgt ebenfalls über die Website.



### Forsthaus – Genuss & Gastlichkeit seit 1838

Erleben Sie bei uns  
unvergessliche Gaumenfreuden!

Ihre Gesellschaft im Forsthaus.  
Fragen Sie nach freien Terminen.



Forstwaldstraße 530  
47804 Krefeld  
forsthaus1838.de  
MI – FR 12:00 – 22:30  
(21:00 Küchenschluss)  
SA Geschlossene  
Gesellschaften



beraten | prüfen | steuern



**JETZT  
BEWERBEN!**

### Übernimm das Ruder – deine Karriere beginnt hier!

Steuere deine Zukunft in unserer Steuerkanzlei. Bei uns bestimmst du den Kurs: Wir bieten dir ein modernes Arbeitsumfeld, spannende Mandate und ein starkes Team, das dich unterstützt. Ob Profi oder Einsteiger – hier kannst du Verantwortung übernehmen und wachsen.

- Steuerberater (w, m, d)
- Steuerfachangestellte (w, m, d)
- Bilanzbuchhalter (w, m, d)
- Werkstudenten (w, m, d)
- Auszubildende (w, m, d)



Dr. Fette & Partner PartG mbB / Gahlingspfad 31, 47803 Krefeld / Tel.: +49 2151 6296-0 / Mail: [bewerbung@bbs2.de](mailto:bewerbung@bbs2.de) / [www.bbs2.de](http://www.bbs2.de)



## ASIAN FUSION MIT HERZ

FAMILIENGEFÜHRT -  
IN KREFELD VERWURZELT

Evertsstraße 14, 47798 Krefeld  
Telefon: 02151 – 4467688

[www.tnt-krefeld.de](http://www.tnt-krefeld.de)






Miteinander in Oppum

# Das Wichtigste ist die Gemeinschaft

Text: Michael Otterbein // Fotos: Felix Burandt



Zusammen mit anderen Ehrenamtlern rief Birgitta Gebauer das M.I.O. ins Leben.

„Manche gehen zum Arzt, um zu reden“, weiß Birgitta Gebauer. „Denn Menschen brauchen Begegnungen. Viel zu viele sind einsam.“ Vor allem aus diesem Grund hat sie zusammen mit anderen Ehrenamtlern aus der Oppumer St. Augustinus Gemeinde vor einem guten Jahr das Begegnungszentrum M.I.O. – Miteinander in Oppum – ins Leben gerufen. Zum Glück für das christlich motivierte Gründungsteam wurde direkt gegenüber der Schutzengelkirche ein Ladenlokal frei, das dazu noch in einem sehr guten Zustand war. Nur der Fußboden musste erneuert werden. 85 Quadratmeter Fläche, Toiletten und Küchenanschlüsse vorhanden und die Miete bezahlbar. Das waren gute Voraussetzungen für das Projekt. Trotzdem hätte die Gemeinde die Investitionen nicht allein stemmen können. Doch mit der katholischen Hilfsorganisation Bonifatius-Werk fand sich glücklicherweise ein großzügiger Geldgeber. Trotzdem steckt im M.I.O. ein hohes Maß an Eigenarbeit – vom Fußboden Verlegen über das Schränke Aufbauen bis zum Küche Installieren. „Fast alle Möbel kamen aus Haushaltsauflösungen, die Küche aus dem Pfarrheim“, erinnert sich Birgitta Gebauer. „Nur die Spülmaschine musste neu angeschafft werden.“

Als das M.I.O. Ende April 2024 eröffnet wurde, war es noch gar nicht ganz fertig, aber das tat dem von Anfang an großen Zuspruch keinen Abbruch. Schnell erweiterte sich das Orga-Team von 8 auf 17 Köpfe. Obwohl die Kirchengemeinde Träger des Oppumer Begegnungszentrums ist, tritt sie nach außen hin nicht deutlich in Erscheinung. Denn dadurch finden auch Menschen hierher, die nicht in die Kirche gehen würden. „Die großen Schaufenster und die zentrale Lage unseres Ladenlokals haben echte Vorteile“, freut sich Gebauer. „Die Leute bleiben stehen und gucken, was bei uns drinnen passiert – und manchmal traut sich auch ein Neugieriger rein. Unsere Angebote finden weit über Oppum hinaus Interessierte“, weiß sie zu

berichten. „Wir wollen nicht missionieren“, fährt sie fort. „Bei uns kann jeder mitmachen, egal welchen Glauben oder Weltanschauung er oder sie hat.“

Unser Besuch im M.I.O. findet an einem Montagvormittag statt, an dem die Computer- und Internet-Sprechstunde im Stundenplan steht. Geleitet wird dieses Angebot von Thomas Stapel, der mehr als 30 Jahre als Ingenieur mit digitaler Technik gearbeitet hat. „Ich war lange Administrator von Firmennetzwerken“, erzählt er, „und kann daher einiges an Wissen weitergeben.“ Bei der EDV-Sprechstunde mithelfen möchte auch Rudolf Reincke, der 40 Jahre bei der



Thomas Stapel und Rudolf Reincke bieten eine Computer-Sprechstunde an

Telekom und elf Jahre beim Zoll im technischen Bereich beschäftigt war. „Viele, die hierherkommen, haben Probleme mit Handys oder Tablets“, berichtet Stapel. „Auch Online-Banking oder das Shoppen im Internet bereitet einigen Menschen immer noch Probleme. Die Leute haben Angst, zu viele Daten preiszugeben und Ziel von Hacker-Angriffen zu werden“, so der IT-Fachmann im Ruhestand. „Wir können manche Sorgen entkräften oder Verhaltenstipps geben, wie man sich schützen kann. Manchmal müssen wir auch Begriffe wie ‚Zwei-Phasen-Authentifizierung‘ erklären, die komplizierter klingen als sie sind“, erklärt er mit einem Schmunzeln.

„Die Computer-Sprechstunde wird gut nachgefragt, ist aber nur ein Angebot von vielen“, betont Gebauer. So steht Dienstagsmorgens Unterstützung bei Formularen im Kalender und nachmittags „Englisch für Anfänger:innen“. Im Laufe der Woche kommen dazu unter anderem ein Krabbel-Café für Eltern und Großeltern mit kleinen Kindern, eine Pflegeberatung, eine Trainingseinheit für die „Grauen Zellen“ und ein Kartenspielnachmittag für Skat- und Doppelkopf-Fans. Ein besonders gut nachgefragtes Angebot ist „Sock & Woll“ das immer Mittwochnachmittag stattfindet. „Die Teilnehmerinnen ergänzen sich hier super. Die eine kann gut Socken stricken, die andere Ärmel annähen. In dieser Runde steckt wirklich ein geballtes Wissen und Können“, weiß Gebauer. „Und dabei haben sie auch noch einen Riesenspaß. Manchmal schlägt die Stimmung so hohe Wogen, dass die Brettspieler im Nebenraum sich beschweren“, erzählt sie lächelnd.

Ein spannendes Angebot, das ebenfalls weit über Oppum hinaus wahrgenommen wird, ist das Repaircafé, samstags von 11 bis 13 Uhr. Hier kann man technische Geräte aller Art oder auch die Jahre gekommenen Fahrräder mitbringen, die dann gemeinsam repariert



Unter dem Motto „Sock & Woll“ trifft sich eine Damenrunde jeden Mittwoch zum Handarbeiten.

werden. Die elektrischen Geräte werden von einem Elektromeister geprüft, damit sie auch wirklich sicher sind. „Wir finden es wichtig, sparsam mit Ressourcen umzugehen, um die Schöpfung zu bewahren“, betont Gebauer, „und wenn etwas nicht repariert werden kann, soll es zumindest vernünftig entsorgt werden!“

Über das Standardprogramm hinaus gibt es auch Einzelangebote wie vor Ostern ein Kurs im Ostereier Bemalen auf sorbische Art. „17 Leute waren da und haben mit hoher Konzentration gemalt“, so die M.I.O. Leiterin. „Das war fast meditativ.“ Ein kunstvolles Ergebnis hatte auch ein Quilt-Workshop, bei dem ein prächtig anzusehender M.I.O.-Quilt entstanden ist. In Kürze soll es an der Oppumer Hauptstraße ein Kneipen-Quiz geben. Die Anwesenden dürfen in lockerer Atmosphäre Fragen beantworten, und standesgemäß für ein Kneipenquiz wird es wohl auch ein Bierchen geben.

„Wir haben hier schon einiges im Stundenplan stehen, aber ein paar Lücken sind noch zu füllen. Wer kreative Ideen hat, oder einfach nur so mitmachen möchte, ist herzlich im Team willkommen“, erklärt Birgitta Gebauer. „Das Wichtigste quer durch alle Angebote ist aber die Gemeinschaft. Viele unserer Gäste kommen immer auch zu uns, um andere Menschen zu treffen und sich auszutauschen. Das ist ebenso wichtig wie spielen, singen oder handarbeiten. Das ist unsere Mission, für die wir das M.I.O. ins Leben gerufen haben. Wir hoffen, dass wir unser Begegnungszentrum noch lange betreiben können.“

**M.I.O.**  
Hauptstr. 9 // 47809 Krefeld // Tel.: 01573 - 7553001  
[www.augustinus-krefeld.de/lebendige-gemeinde/m.i.o./](http://www.augustinus-krefeld.de/lebendige-gemeinde/m.i.o/)

Jazzkeller

# Jazzattack am 31. August



Die Konzertreihe „Jazzattack“ wurde bereits 1997 von Axel Fischbacher und Stefan Rademacher ins Leben gerufen. Die Idee: Musiker der nationalen und internationalen Jazzszene versammeln sich für Sessio-nkonzerte in einmaligen, immer neuen Konstellationen. Es gibt keine einstudierten Programme, vielmehr wird erst kurz vor dem Konzert besprochen, was gespielt wird. Die Band, die am 31. August die Bühne des Jazzkellers entert, besteht aus dem Folkwangpreisträger Claudius Valk am Saxophon, Keyboarder Jesse Milliner, der für seine Komposi-tionen mit dem WDR-Jazzpreis ausgezeichnet wurde, Drummer Jens Düppe, Komponist und Bandleader des Jens Düppe Quartetts, sowie Stefan Rademacher am Bass.

So, 31. August // Beginn: 16 Uhr // Tickets: ab 8 EUR  
Lohstraße 92 // 47798 Krefeld

**NASSE WÄNDE?**

**FEUCHTER KELLER?**

**ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.**

**WIR  
STELLEN  
EIN!**



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISO-TEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungstechnik  
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH  
T. 02151 4530998 • krefeld@isotec.de  
www.isotec-morscheck.de



**ISO-TEC**  
IMMER BESSER.

**etherTec Systems**

**Ihr IT-Systemhaus in  
Krefeld**

*Mit jahrelanger,  
zertifizierter Expertise  
finden wir Lösungen für  
Ihre IT-Probleme!*

**WIR BIETEN IHNEN:**

IT-Beratung

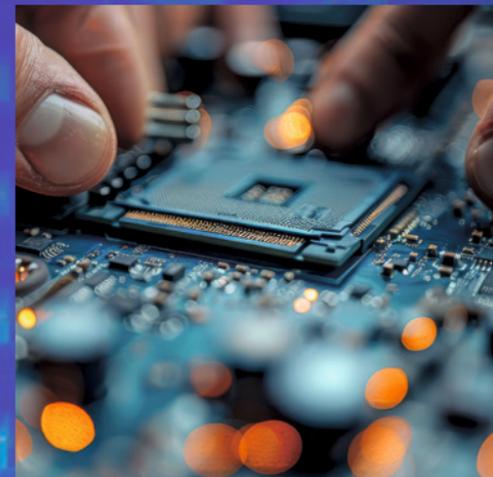
IT-Support & -Wartung

IT-Sicherheit & Cybersecurity

Netzwerktechnik

Software

Storage & Back-up



**etherTec Systems**

Südwall 22 • 47798 Krefeld • 02151 7477810

**ethertec.net**

Helix Vital

# Neurofeedback: Training fürs Gehirn

Fotos: Felix Burandt



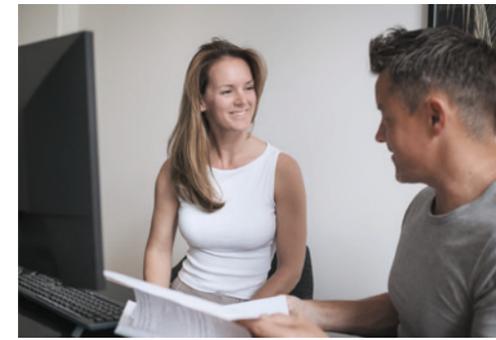
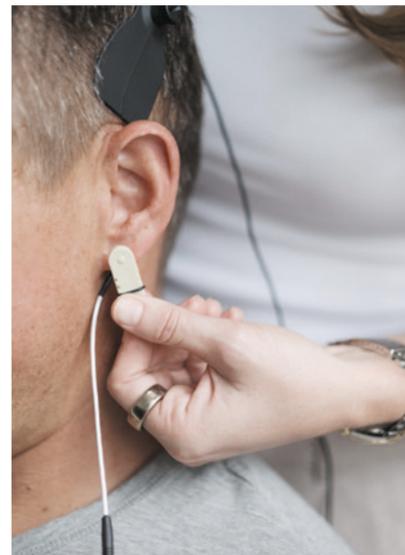
Janina Lehrke und Alina Stromberg von Helix Vital.

**Das Bewusstsein und die Fähigkeit, auf logischen Überlegungen fußende Entscheidungen zu treffen, unterscheidet den Menschen vom Tier. Zumindest auf dem Papier ist das so. Denn beobachten wir unser tägliches Verhalten, stellen wir schnell fest, dass es mit diesen bewussten Entscheidungen nicht so weit her ist: Wir folgen spontanen Impulsen oder Gewohnheiten und sind oft hilfloses Opfer unserer zahlreichen Launen und Emotionen. Oft können wir gar nicht wirklich rekapitulieren, warum wir auf eine bestimmte Art reagiert oder aus welchem Grund wir eine Entscheidung getroffen haben. Die Ursachen sind tief in unserem Gehirn gespeicherte Konditionierungen, die unbewusst und automatisch ablaufen. Das Neurofeedback-Training stellt eine effektive Möglichkeit dar, diese Konditionierungen aufzulösen und durch neue zu ersetzen. Es ist nur eine der vielen Behandlungen, die Helix Vital in Krefeld anbietet.**

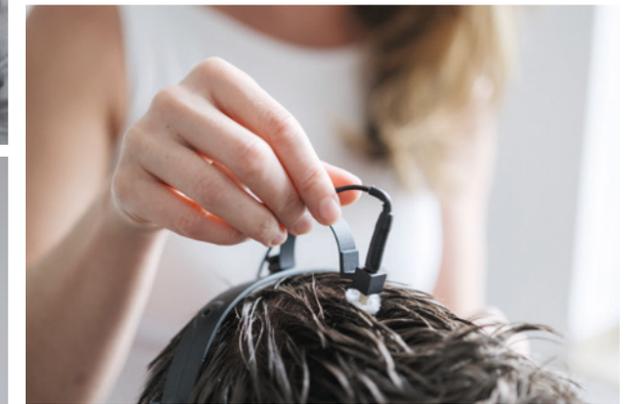
Der Proband sitzt vor einem ganz normalen Fernsehbildschirm. Über mehrere Elektroden ist er mit einem EEG verbunden, das seine Gehirnaktivitäten registriert und aufzeichnet, sowie mit einem Computer, der auf diese Aktivitäten mit der Ausspielung von Bildern auf dem Bildschirm reagiert: Als positiv bewertete Gehirnströme werden belohnt, etwa mit dem ungestörten Weiterlaufen eines Films, negative mit Anhalten bestraft. Durch dieses direkte Feedback soll das Gehirn dazu angeregt werden, bestimmte „gewünschte“ Reaktionen zu zeigen und andere, nicht gewünschte zu vermeiden: Ein bisschen wie ein Hund, dem man ein Leckerli gibt, wenn er auf die Anweisung „Sitz“ hört. Der ganze Prozess ist für den Probanden völlig schmerzfrei und erfordert von ihm keinerlei bewussten Einsatz: Er hat nichts weiter zu tun, als die Bilder zu betrachten, die vor ihm auf dem Monitor ablaufen, und sich zu entspannen.

„Das Neurofeedback-Training wird schon seit einiger Zeit sehr erfolgreich zum Beispiel in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen angewendet“, erklärt Janina Lehrke, ausgebildete Heilpraktikerin und Inhaberin der Helix-Vital-Praxis in Krefeld. „Es handelt sich um ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren zur Verbesserung der Aktivität und Selbstregulation des Gehirns. Mit dem Neurofeedback-Training können wir direkten Einfluss nehmen auf Wahrnehmung, Denken, Aufmerksamkeit und Verhalten.“

Zum Leistungsspektrum von Helix Vital zählen neben dem Neurofeedback-Training auch die Amerikanische Chiropraktik, die japanische Akupunktur, Massagen sowie Infusionen. Auch ein Epigenetik-Coaching gehört zum Angebot. „Wir möchten unsere Patientinnen



**Das Neurofeedback-Training hilft unter anderem, Konzentrationschwächen zu beseitigen, Schlafstörungen zu lindern oder die Leistungsfähigkeit zu verbessern.**



gen wir unserem Gehirn bei, wie es in bestimmten Situationen oder bei gewissen Reizen reagieren soll – und ‚entlernen‘ dafür bisher gespeicherte Muster. Das Training kann so auch dazu beitragen, die generelle Leistungsfähigkeit zu verbessern.“

und Patienten dabei unterstützen, ihr volles Leistungspotenzial auszuschöpfen, sowohl körperlich als auch geistig“, erklärt Alina Stromberg, ebenfalls Inhaberin der Praxis und schwerpunktmäßig für den Standort in Langenfeld zuständig. „Die Schulmedizin therapiert in der Regel Krankheiten, greift also erst ein, wenn ein Schaden entstanden ist, aber es gibt zahlreiche gute alternativmedizinische Methoden, proaktiv etwas für sein Wohlbefinden zu tun.“ Mit ihrem breiten Serviceportfolio sind Janina und Alina in der Lage, nicht nur auf unterschiedliche Bedürfnisse und Beschwerden zu reagieren, sondern auch ein umfassendes individuelles Behandlungspaket zu schnüren.

Das Neurofeedback-Training kann ein sinnvoller Baustein innerhalb eines solchen ganzheitlichen Pakets sein, aber natürlich auch allein stehend gebucht werden. „Es gibt zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten“, erklärt Janina. „Neben der Behandlung von Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen kann Neurofeedback helfen, Angststörungen, Stress oder auch depressive Verstimmungen zu lindern sowie Schlafstörungen und chronische Schmerzen zu mildern. Diese Beschwerden sind oft auch auf eine fehlerhafte Selbstregulation des Hirns zurückzuführen. Mithilfe des Neurofeedback-Trainings brin-

Das funktioniert natürlich nicht sofort. Auch wenn vom Trainierenden keine aktive Teilnahme gefordert ist, so muss er sich erst an die Trainingssituation gewöhnen und lernen, „loszulassen“. „Aus Erfahrungen mit verschiedenen Patienten weiß ich, dass die meisten von ihnen nach fünf bis zehn Sitzungen erste Verbesserungen bemerken, zum Beispiel, dass sie sich entspannter fühlen oder besser schlafen. Um aber wirklich langfristige Effekte zu erzielen, muss man schon etwas länger am Ball bleiben“, sagt Janina. „Schließlich geht es darum, Konditionierungen aufzubrechen, die teilweise über Jahrzehnte eingeschliffen wurden.“ Eine Neurofeedback-Sitzung dauert etwa 45 Minuten, wobei das eigentlich Training rund 35 Minuten in Anspruch nimmt, während der Rest der Zeit auf die Vor- und Nachbereitung entfällt. „Der Erfolg ist sowohl von der Schwere der Symptome als auch von der Motivation der Patienten abhängig“, weiß die Chiropraktikerin. „Außerdem ist es hilfreich, auch nebenbei weiter an sich zu arbeiten.“ Eben ganz bewusst mit sich selbst, dem eigenen Körper und Geist umzugehen. //on

Helix Vital

Von-Beckerath-Straße 11 // 47799 Krefeld

Tel.: 02151 – 41685697 // E-Mail: krefeld@helix-vital.de  
helix-vital.de

## Pflegekräfte aufgepasst.

**Verwandle deinen Alltag in ein Abenteuer voller Menschlichkeit.**

Vierfach ausgezeichnet



Zu unserer Karriereseite



Leroy Daniels & DJ Tom

# Neue Single: Italo-Pop aus Krefeld

Es geht mit großen Schritten auf den Sommer zu und passend dazu halten DJ Tom und Leroy Daniels einen Sommer-Sonne-Gute-Laune-Song parat: „Don` t Break My Heart“, so der Titel ihrer neuen Single. Gemeinsam mit Studiokollege Axel Scheuer (Axel S.) und Produzent Jens Ophälders (Jens O.) entschied man sich erneut für eine Coverversion: „Das liegt nach wie vor voll im Trend und ist sehr beliebt“, so Daniels. Im Original wurde der Song 1987 vom Italiener Den Harrow gesungen, der damit in Deutschland einen veritablen Hit landen konnte und bis auf Platz 4 der Single-Charts vordrang. Was viele nicht wussten: Harrow war damals lediglich das hübsche Gesicht des Studioprojekts, hatte tatsächlich nie selbst gesungen. Das unterscheidet die ehrliche Krefelder Version des Songs vom Original, ein Hit darf es aber natürlich ruhig trotzdem werden: „Der Song hat das Potenzial dazu“, gibt sich DJ Tom zuversichtlich. Produzent Jens O. kreierte aus der Ballade eine eingängige Dance-Nummer mit aktuellen Sounds und mitreißenden Klängen der 80er. Die neue Single wird es in drei Versionen geben, einer Radio-Version, einem Extended-Mix sowie dem „Axel S Groove-Hearts-Remix“. Außerdem ist der Song auf allen bekannten Portalen zum Streaming und Download verfügbar, als Video auf YouTube abrufbar und auf dem neuen „Ballermann 6 Balneario“-Sampler vertreten.

Hier geht es zum Song:  
[www.JOMPSTA.Ink.to/JOM069](http://www.JOMPSTA.Ink.to/JOM069)  
Instagram: [leroy\\_daniels\\_official](https://www.instagram.com/leroy_daniels_official)

# WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL

EXKLUSIVITÄT TRIFFT UNDERSTATEMENT



GROSSZÜGIGE, LICHTERFÜLLTE UND HOCHWERTIG  
AUSGESTATTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN  
IM KREFELDER STADTTEIL VERBERG.

Wohnflächen von 88 m<sup>2</sup> bis 109 m<sup>2</sup> · Wunderschöne Gartenoasen und Dachterrassen  
Klassisch-moderne Architektursprache · Barrierefreier Fahrstuhl bis in die Tiefgarage

NUR NOCH 3 WOHNUNGEN VERFÜGBAR!

BEISPIELWOHNUNG:

WOHNUNG 3 / EG MITTE HINTEN

2 ZKDB, Gäste-WC, HWR, Terrasse, Garten in Südwestlage,  
Wohnfläche: 88,65 m<sup>2</sup>, Gartenanteil ca. 146 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis : 574.900,00 €  
Tiefgaragenstellplatz mit Autoaufzug: 35.000,00 €

AUSSTATTUNG

KfW 40 QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) · 11% AfA als Kapitalanlage · Beheizung über Erdwärmepumpe · Photovoltaikanlage  
Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung · 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug · Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdielen  
Bodentiefe Fenster und Türen · Elektrische Raffstores mit Zeitschaltuhren  
Hochwertige Sanitärobjekte und Armaturen · Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung · Moderne Videosprech-/Klingelanlage



Logopädische Praxis **Sprachschatz**

**Sonja Achten**  
staatlich anerkannte Logopädin

**Katharina Teimoorian**  
staatlich anerkannte Logopädin klinische Linguistin (B.Sc.)

Traarer Straße 15 · 47829 Krefeld  
Telefon: 0 2151 - 94 22 456 · Telefax: 0 21 51 - 94 22 457

[www.sprachschatz-logopaedie.de](http://www.sprachschatz-logopaedie.de)



VERMARKTUNG



Königshof Immobilien GmbH  
Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld  
Telefon 02151-391 666

[info@koenigshof.com](mailto:info@koenigshof.com) · [www.koenigshof.com](http://www.koenigshof.com)

EIN PROJEKT DER



BauFormArt GmbH  
Grüner Dyk 70 · 47803 Krefeld  
Telefon 02151-5097 60

[info@bauformart.com](mailto:info@bauformart.com) · [www.bauformart.com](http://www.bauformart.com)



Schwimm- und Tauchlehrer Jens Sander fand im Unternehmerpark KreboxXL ideale Lager- und Unterrichtsräume für seine Schwimmschule.

Schwimmschule  
SH Krefeld GmbH

## Mehr Sicherheit im Wasser

Fotos: Lucas Coersten & Schwimmschule

**Schwimmen ist ein bisschen wie Fahrradfahren: eine Fähigkeit, die die allermeisten in der Kindheit erlernt haben und die zu beherrschen irgendwie selbstverständlich ist. Die Zahlen sprechen allerdings eine andere Sprache, wie Jens Sander weiß. Im Hauptberuf Polizist, kann er auf jahrzehntelange Erfahrung als Rettungsschwimmer, Rettungsbootsführer, Schwimm- und Tauchlehrer zurückblicken. Sein umfassendes Wissen lässt er als Gründer und Geschäftsführer der Schwimmschule SH Krefeld allen zugutekommen, die schwimmend oder tauchend mit dem kühlen Nass in Berührung kommen. Die Sicherheit steht dabei für ihn an oberster Stelle.**

Die Zahlen sind alarmierend: Laut DLRG ertranken im vergangenen Jahr mindestens 411 Menschen in Deutschland. In seiner Tätigkeit als Rettungsschwimmer am Timendorfer Strand hat Sander solche tragischen Unglücksfälle selbst miterlebt. „Teilweise hatten wir im Sommer bis zu sechs Reanimationen in der Woche“, blickt er mit ernstem Blick zurück. Neben der Selbstüberschätzung Erwachsener sei es vor allem bei Kindern nicht zuletzt mangelhafte Technik, die zu Unglücksfällen führe. „Viele Eltern denken, dass mit dem Seepferdchen alles getan sei“, erklärt er. „Aber dem ist nicht so. Echte Sicherheit im Wasser besteht eigentlich erst mit dem bronzenen oder silbernen Schwimmabzeichen. Bis dahin ist elterliche Aufsicht unabdingbar!“ Besonders kritisch sei der Beinschlag, der gerade in Anfängerkursen nicht streng genug geprüft werde: „Wenn er nicht stimmt, bekommt der Körper nicht genug Auftrieb und die Arme müssen zusätzliche Kraftarbeit übernehmen. Gerade im Meer, wo Kinder mit Wellen konfrontiert werden, die sie aus dem sicheren Schwimmbad nicht kennen, kann das gefährlich werden.“

Der 41-Jährige weiß, wovon er spricht. Seine Wassersport-begeisterten Eltern vererbten ihm ihre Leidenschaft, die er früh auf ein solides fachliches Fundament stellte. Mit 14 wurde er zum Riegenführer bei der DLRG, mit 16 arbeitete er ehrenamtlich als Wasserretter in der Lübecker Bucht und machte den Bootsführerschein. Auch in seiner 2003 eingeschlagenen Polizeiaufbahn blieb er seinem Lieblingselement treu und absolvierte die Schwimmlehrerausbildung. 2014 folgte die Gründung der Schwimmschule, die er als Selbstständiger neben seinem Hauptberuf betreibt – mit Erfolg: Rund 50 Angestellte arbeiten aktuell für ihn und helfen ihm dabei, Menschen aller Altersgruppen an sieben Tagen in der Woche zur Sicherheit im Wasser zu verhelfen. Das Angebot umfasst Kurse für Babys, Kleinkinder und Anfänger, verschiedene Tauch- und Schnorchelkurse, Intensiv- und Technikkurse, Rettungsschwimmkurse und Vorbereitungskurse für angehende Sportstudenten, Polizisten und Feuerwehrleute.



„Besonders wichtig sind mir kleine Lerngruppen“, erläutert Sander. In der Regel kommen fünf SchülerInnen auf einen Lehrer, der sich so intensiv um jeden einzelnen kümmern kann. Die Kurse, die sich streng an der in Deutschland gültigen Prüfungsordnungsordnung Schwimmen/Rettungsschwimmen orientieren, bauen aufeinander auf, alle Lehrer verfolgen Sanders Philosophie, das breite Angebot gestattet den Teilnehmern hohe Flexibilität. Darüber hinaus hat Sander große Kapazitäten, kann auch in den Ferien stets freie Plätze anbieten; lange Wartelisten, wie man sie von kommunalen Bädern oder Vereinen kennt, gebe es bei ihm nicht. Der Preis für seine Dienstleistung ist etwas höher, nicht zuletzt weil Sander Flächen in den kommunalen Bädern anmieten muss, aber dafür umso fundierter. „Bei mir werden keine Abzeichen verschenkt. Eltern müssen sich auf ihre Aussagekraft verlassen können. Auch wenn sie manchmal enttäuscht sind, wenn es in der Prüfung nicht geklappt hat: Ich möchte keine Verantwortung für einen Unfall übernehmen.“

Eine solide Ausbildung ist auch in den Tauchkursen selbstverständlich. Die Basis wird in der Theorie gelegt, in der chemische und physikalische Prozesse im Körper erläutert werden. Erst danach geht es ins Wasser. Etwas entspannter laufen die Schnorchelkurse ab, die sich zu einem ganz wesentlichen Teil um das richtige Equipment drehen. „Viele wissen gar nicht, dass die Verwendung des falschen Schnorchels für Kinder lebensgefährlich sein kann“, mahnt er. Das Engagement und Know-how, das Sanders Kurse auszeichnet, stößt bei den meisten seiner Schüler auf große Gegenliebe, weil sie wissen, dass sie sich auf das Gelernte verlassen können. Nicht wenige kommen immer wieder, um ihr Wissen auszubauen.

So lernte Sander auch den Hobbytaucher Frank Schlüter kennen, Geschäftsführer des Unternehmerparks KreboxXL in Gellep-Stratum. „Ich erzählte ihm, dass ich auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten sei“, erinnert sich der gebürtige Krefelder. „Diese Suche gestaltete sich nicht ganz einfach, denn ich benötigte einerseits viel Stauraum für das ganze Equipment, aber auch Räume, in denen ich den Theorieunterricht durchführen kann – und das am besten an einem Ort. Frank stellte mir seinen Unternehmerpark vor und das Angebot begeisterte mich sofort. In der großzügigen Halle kann ich die ganze Ausrüstung und sogar Schlauchboot und Transporter unterbringen, und direkt gegenüber befindet sich das Büro, wo ich den Unterricht abhalte. Es gibt WCs und Duschen und der Einlass meiner Schüler in den überwachten Park funktioniert ganz einfach per App. Das ist wirklich ideal für mich.“

Ein perfect match, wie es neudeutsch heißt: Auch KreboxXL zeichnet sich schließlich durch ein breites Leistungsspektrum aus, das es jedem

Interessenten ermöglicht, das passende Paket zu schnüren – und das zu einem fairen Preis und kurzen Vertragslaufzeiten. „Wir möchten gerade junge Krefelder Unternehmen mit unserem Angebot unterstützen“, bekräftigt Schlüter. Sicherheit ist im Geschäft schließlich genauso wichtig wie im Wasser. //on

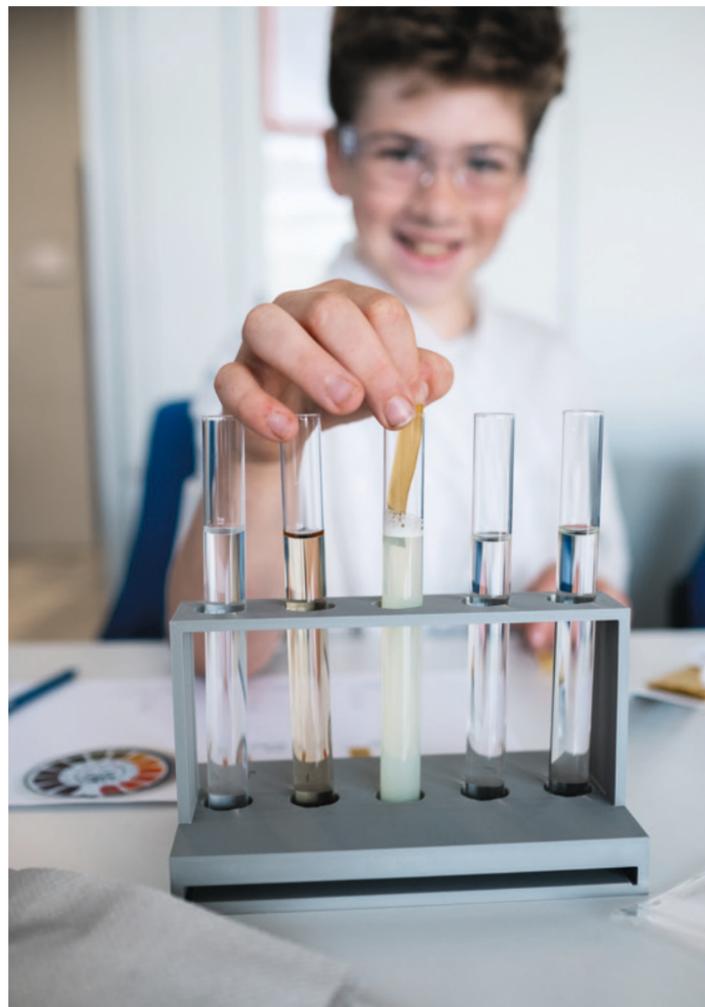
Schwimmschule SH Krefeld GmbH  
[www.schwimmschule-krefeld.de](http://www.schwimmschule-krefeld.de)

Unternehmerpark KreboxXL GmbH  
Tel.: 0173 - 2817063 // E-Mail: [info@kreboxxl.de](mailto:info@kreboxxl.de)  
[www.kreboxxl.de](http://www.kreboxxl.de)

**Helfen ist Herzenssache!**  
Über 30 JAHRE  
[www.krebskinder-krefeld.de](http://www.krebskinder-krefeld.de)  
Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.  
Sparkasse Krefeld  
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88  
Volksbank Krefeld e.G.  
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00  
Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins



Im Kurs „Technik für Großeltern“ ging es unter anderem darum, ein Ei von einem Hubwagen fallen zu lassen, ohne dass es Schaden nimmt.



Auch eine kleine chemische Einführung Zum Thema „Laugen und Säuren“ steht auf dem Programm.



Dr. Ing. Andreas Kitzig, Dr. Armin Knors (Vorsitzender des Hochschulrats) und Prof. Dr. Achim Eickmeier leiten den erfolgreichen Kurs.

Hochschule Niederrhein

# Experimentieren mit Oma und Opa

Fotos: Felix Burandt

**Am Anfang war da ein Ei. Ein Ei, das aus fünf Metern Höhe hinuntergeworfen wird und dabei nicht kaputt gehen soll. Die Frage ist nur: Wie kann das Wurfei präpariert werden, damit es ganz bleibt? Wie können Luftwiderstand und Stoßdämpfung genutzt werden? Eine knifflige Aufgabe, der sich die Kinder bei der vierten Veranstaltung „Technik für Großeltern“ gemeinsam mit Oma und Opa stellen.**

Okay, um ganz genau zu sein: Am Anfang war da nicht das Ei, sondern eine Idee. Eine Idee, die Dr. Armin Knors, Hochschulratsvorsitzender an der Hochschule Niederrhein, gemeinsam mit seiner Frau hatte: „Bei meiner Arbeit im Hochschulrat habe ich festgestellt, dass immer weniger Studierende Interesse an Ingenieurtechnik zeigen und dass wir etwas tun müssen, um den Nachwuchs zu begeistern. Meine Frau hatte von einem Angebot in einer anderen Stadt gehört, bei dem Großeltern mit Enkelkindern zusammen Experimente machen und so die Welt der Wissenschaft kennenlernen.“ Die Idee fand Knors so gut, dass er, selbst gerade Großvater geworden, sie direkt an der Hochschule Niederrhein initiierte: „Im trubeligen Alltag sind es oft die Großeltern, die Zeit haben, um sich mit den Enkelkindern hinzusetzen und ihnen den Spaß am Experimentieren zu vermitteln. Sie können den ersten Funken zünden“, so Knors.

Im letzten Jahr fand der Auftakt der neuen Reihe statt – mit großem Erfolg. Seitdem haben sich die kleinen und großen Forschenden mit Fragen wie „Wie funktioniert eine Rakete?“, „Warum ist Schaum immer weiß?“ oder „Warum leuchtet die Glühbirne?“ auseinandergesetzt. Und an diesem Wochenende geht es um das Wurfei und einen Einstieg in die Welt der Säuren und Basen mithilfe von Rotkohl. Dabei gibt es zahlreiche große Augen. Achim Eickmeier, Physikprofessor im Ruhestand, hatte im Vorfeld mehrere Liter Rotkohlsaft abgekocht, damit die Kinder mit ihren Großeltern den Saft als pH-Indikator verwenden und beobachten können, wie dieser auf verschiedene Haushaltsstoffe wie Essig oder Backpulver reagiert. Eine kleine Einführung in das Thema Laugen und Säuren, die die Kinder fasziniert.

Zum Beispiel den zehnjährigen Titus, der mit seinem Opa Peter vor Ort ist: „Schau mal, wie das anfängt zu blubbern“, ruft er aufgeregt und zeigt auf sein Reagenzglas. Opa Peter erklärt das Zusammenspiel von Lauge und Säure. Das Wissen müssen die Großeltern aber nicht im Vorfeld haben, sondern Erlernen es vor dem Praxistag: „Das Angebot ist so konzipiert, dass es immer eine Vorlesung zu den Experimenten gibt und dann den Praxistag, an dem die Großeltern mit den Enkelkindern kommen“, berichtet Eickmeier. Die Großeltern agieren dann als Laborexpert\*innen und erklären den Kindern die Welt der Wissenschaft. Und wenn doch mal Fragen offenbleiben, helfen Eickmeier und einige studentische Tutorinnen gerne aus.

Titus und sein Opa experimentieren währenddessen weiter mit ihrem Rotkohlsaft. Alles wird dabei auf einem Blatt genau notiert: Welcher Stoff reagiert womit? Welche Reaktion erfolgt? Titus ist voll dabei. „Physik und Chemie sind in der Schule oft Mangelware“, erklärt Opa Peter. Noch ein Grund mehr, dass er mit seinem Enkel bereits zum dritten Mal an dem Angebot der Hochschule Niederrhein teilnimmt.

Ortswechsel. Vom Chemie-Crashkurs geht es jetzt nach draußen. Im Vorfeld haben die Kinder mit ihren Großeltern Vorrichtungen gebaut, die ihr Ei vor dem Aufprall schützen sollen. Und da waren der Kreativität keinerlei Grenzen gesetzt. Es gibt Vorrichtungen aus Styropor, die das Ei schützen, aber auch aus Müllbeuteln gebastelte Fallschirme oder gar Mini-Flugzeuge, die das Ei langsam segelnd herunterbringen sollen. Dr. Knors wird mittels eines Hubwagens auf fünf Meter Höhe gefahren. Dann wird gemeinsam heruntergezählt. Voller Spannung schauen alle Teilnehmer\*innen, welches Ei ganz bleibt. Benedikt und Niklas sind mit ihrem Opa Wilfried hier und bibbern, ob es

ihr Ei ohne Sprünge herunterschafft. Und tatsächlich! Es bleibt ganz. Ein echter Erfolg für die beiden. Der zwölfjährige Benedikt hat bei diesem Erfolgserlebnis auch direkt Pläne für das nächste Schuljahr: „Opa, nächstes Jahr haben wir Chemie in der Schule, da bräuchte ich dann auch mal deine Hilfe.“ Da lässt sich Opa Wilfried nicht zweimal bitten.

Für das Team um Dr. Knors, zu dem auch Dr. Andreas Kitzig, Leiter des Maker Spaces, gehört, war der Tag wieder ein voller Erfolg: „Wir möchten einfach auf die Angebote, die wir hier direkt an der Hochschule in unserer Stadt haben, aufmerksam machen“, so Kitzig. Und vielleicht, so überlegt Eickmeier, sehe man einige der Kinder dann in 10 bis 15 Jahren wieder. Bei Benedikt ist das nicht ausgeschlossen. Mit einem breiten Grinsen geht er nach Hause und verkündet dabei: „Allein das Experimentieren mit den Farben war spannender als ein ganzer Schultag.“ Mission erfüllt!

Die nächste Veranstaltung „Technik für Großeltern“ findet am 3. (Vorlesung für die Großeltern) und 6. September (Praxisteil mit den Enkelkindern) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. //sw

**Hochschule Niederrhein**  
Reinarzstraße 49 // 47805 Krefeld  
[www.hs-niederrhein.de/angebote-fuer-buerger-innen/technisches-wissen-fuer-grosseltern](http://www.hs-niederrhein.de/angebote-fuer-buerger-innen/technisches-wissen-fuer-grosseltern)

27. Oppumer  
Rock- und Oldienacht

# Da geht man hin – und feiert das Leben!



Wenn aktuell über Konzerte berichtet wird, geht es meist um die massiv gestiegenen Eintrittspreise. Fans räumen entweder ihr Konto leer – oder bleiben fern. Wie schön, dass es die Oppumer Rock- und Oldienacht gibt: Seit ihrer Premiere im Jahr 1997 ist sie zu einer echten Kulturveranstaltung gewachsen, die drei Generationen von Musikbegeisterten anzieht und bei einem Schleuderpreis von 22 Euro pro Ticket regelmäßig ausverkauft ist. Veranstalter Sven Gentkow war von Anfang an dabei – und zählt schon die Tage bis zur nächsten Ausgabe am 8. November.

Er ist zwar ein alter Hase im Geschäft, aber die Vorfreude ist Sven Gentkow ins Gesicht geschrieben: In fünf Monaten steigt die große Party, der Vorverkauf beginnt im Juli. Die Oppumer Rock- und Oldienacht geht in die 27. Runde und kann auf ein echtes Stammespublikum zählen. Nachdem das Event in den drei Coronajahren von 2020 bis 2022 pausieren musste, riss man den Veranstaltern die Karten 2023 regelrecht aus den Händen. „Wir waren bereits nach drei Wochen im Sommer ausverkauft“, erinnert sich Gentkow stolz. „Ich höre die Leute immer wieder sagen: ‚Die Oldienacht ist Kult – da geht man einfach hin!‘“ Rund 90 Prozent seiner Gäste sind überzeugte Wiederholungstäter.

Wer einmal mitgefeiert hat, versteht den durchschlagenden Erfolg: Von der Bühne klingt es musikalisch kompetent und rockig, aber immer tanzbar, und im Auditorium herrscht eine entspannte, freundliche und gelöste Atmosphäre. Um die Stehtische im hinteren Bereich tummeln sich Cliques, Vereine und Familien, vorn wird getanzt, mitgesungen und geklatscht, das Publikum ist bunt gemischt, feiert das Leben, sich selbst und dann die Musik. „In all den Jahren hat es niemals echte Probleme oder Handgreiflichkeiten

gegeben. Das ist wirklich etwas ganz Besonderes“, bestätigt Gentkow, der das Event mit einem eingespielten Team für den Förderverein Handballsport in Oppum 2015 e. V. ausrichtet. Ein breites Netzwerk an Unterstützern und Sponsoren erleichtert die Arbeit: Man weiß in Krefeld mittlerweile, dass die Oppumer Rock- und Oldienacht ein Selbstläufer ist.

Das gilt auch für die auftretenden Musiker. „Wer bei uns spielt, kann im Anschluss fest mit weiteren Buchungen in der Region rechnen. Das ist natürlich eine gute Verhandlungsbasis“, schmunzelt er. In diesem Jahr entern drei Krefelder Bands die Bühne des Zelts auf dem Oppumer Festplatz. Den Auftakt machen Fake, es folgen Sick's Pack, die bereits zum zweiten Mal zu Gast sind, und den Abschluss bilden Dr. Bob, die neue Band des ehemaligen Lewinsky-Frontmanns Stephan Rittau. Eine Neuerung ist der zusätzliche Cateringstand im Zelt, ansonsten bleibt alles beim bewährten Alten, inklusive des entspannten Bierfässchenservices. Warum auch reparieren, was nicht kaputt ist?

Wer noch nicht da war, sollte den Vorverkauf nicht versäumen und sich rechtzeitig Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen sichern. Der Erlös fließt vollständig in die Jugendarbeit des TV DJK Krefeld-Oppum 1894/1922 e. V. //on

**Sa, 8. November, 19 – 1 Uhr**  
**Festplatz Oppum an der Kronlandbrücke // VVK: 22 EUR**

**FB: tvkrefeldoppum // Insta: tvdjokoppum**  
**Tel.: 0160 - 969 70 393 // E-Mail: sven.gentkow@t-online.de**  
**www.tv-djk-oppum.de**

Marketing Club Krefeld

## Krefelder Marketingpreis 2025: Aufruf zur Bewerbung



„Tue Gutes und rede darüber!“, lautet eine goldene Regel der Außenkommunikation. Bescheidenheit ist eine Zier, aber im Geschäftsleben nicht unbedingt die Strategie, die zum Erfolg führt. Rainer Lohmann, Inhaber der Agentur Lohmann & Friends, weiß das ganz genau. Für die Arbeit seiner Agentur, vor allem die Maßnahmen zur Bewerbung der von ihm zusammen mit Dirk Matura gegründeten WINE HOUSE GmbH, wurde der Marketingexperte im vergangenen Jahr mit dem Krefelder Marketingpreis ausgezeichnet.

Der 2018 zum ersten Mal verliehene Preis würdigt lokale und regionale Unternehmen, die mit außergewöhnlichen, innovativen und nachweislich erfolgreichen Marketingkonzepten auf sich aufmerksam gemacht haben. In den vergangenen Jahren zählten unter anderem die Landgard Service GmbH, die Brauerei Königshof, die Veranstalter der „Eäte.Drenke.Danze“-Events oder die GOB Software GmbH zu den Preisträgern.

Unternehmen, die glauben, die Kriterien zu erfüllen, sind herzlich eingeladen, sich bis zum 15.09.2025 per E-Mail zu bewerben. Die Wahl durch die Jury erfolgt in zwei Schritten. Welche Unterlagen für die Bewerbung genau erforderlich sind, kann beim Marketing Club Krefeld erfragt werden. „Wir unterstützen alle Bewerber gern bei Ihrer Bewerbung und raten jedem, sein Glück zu versuchen. Die Chancen, die begehrte Trophäe mit überregionaler Strahlkraft nach Hause mitzunehmen, sind nämlich größer als allgemein angenommen wird“, schmunzelt Arndt Thißen, Präsident des Marketing Clubs.

**Nähere Informationen gibt es unter:**  
**[www.marketing-club-krefeld.de/marketingpreis/](http://www.marketing-club-krefeld.de/marketingpreis/)**

**Marketing Club Krefeld**  
**Tel.: 02151 - 15 44 905 // Mail: [info@mc-krefeld.de](mailto:info@mc-krefeld.de)**

### PFLEGEBERATUNG

Ihre persönliche Beratung als anerkannte Beratungsstelle  
nach § 37.3 SGB XI



[www.ksb-krefeld.de](http://www.ksb-krefeld.de)

KSB-Krefeld  
Carsten Breuer  
Rheinstraße 22  
47799 Krefeld

Tel: (02151) 44 98 000

Mo.-Do. 09.00 - 15.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 14.00 Uhr



„Gut beraten statt allein gelassen.  
Wir sind Ihre Pflegeberatung ab  
Pflegegrad 1!“



Carsten Breuer

# Mikado Jetzt geht es wieder los!



Fotos: Felix Burandt



Ralf Enger und Christian Andres freuen sich auf die Wiedereröffnung des Mikado am Nordwall.

**Bis zum tragischen Brand im März 2023 war das Mikado auf dem Nordwall für viele Krefelderinnen und Krefelder Kult. Zum Glück mussten die Fans leckerer Crepes und Baguettes nicht lange warten, bis Ralf Enger, Christian Andres und ihr Team die Kulisse in der Fabrik Heeder übernahmen und dort ihr beliebtes Angebot starteten. Nach mehr als zwei Jahren wird das alte Mikado nun bald auch wieder eröffnet. Allerdings nicht als Ersatz für die Kulisse, sondern zusätzlich.**

„Anfangs hatten wir den Plan, nur ein paar Monate in der Kulisse zu bleiben, um dann wieder ins Mikado umzuziehen. Die Kulisse wurde aber schnell sehr gut angenommen, sodass wir jetzt zweigleisig fahren werden“, erklärt Ralf Enger. Diesen Sommer wird es am Nordwall wieder losgehen.

Im wiedereröffneten Mikado ist zugleich alles neu und so schön wie gewohnt. Der Boden des Bistros sieht mit den typischen Fliesen genauso aus wie früher. Die Theke hat dieselbe Farbe und das Mobiliar versprüht nach wie vor lässigen Vintage-Charme. Außer dem Boden stammt im Mikado allerdings so gut wie nichts mehr aus der Zeit vor dem Brand. „Es war eigentlich nur ein kleines Feuer, das nach einer halben Stunde gelöscht wurde“, erinnert sich Ralf Engers Partner Christian Andres. „Aber der Schaden war immens. Überall war Ruß und der Brandgeruch sehr intensiv. Man konnte sich hier maximal ein paar Minuten ohne Atemschutz aufhalten. Daher mussten wir alles raus“, betont Andres.

Also räumte die Brandsanierungsfirma zunächst das gesamte Lokal leer, und führte eine Ozon-Reinigung durch, um die schädlichen Rauchgase aus dem Raum zu bekommen. Damit konnte sie allerdings erst nach mehr als zwei Monaten beginnen. Denn vor dem Abschluss des Brandgutachtens durfte niemand die Räume betreten. Unglücklicherweise bildete sich genau in dieser Zeit über den Mikado-Toiletten unbemerkt ein Wasserschaden, sodass auch die Sanitäräume erneuert werden mussten. Nachdem die alte Einrichtung in großen Containern entsorgt worden war, begann man damit, den Gastrobetrieb von Grund auf neu einzurichten. Saniert werden mussten unter anderem Strom- und Wasserleitungen, die Eingangstür, die Beleuchtung und die gesamte Thekenanlage.

Dabei arbeiteten die beteiligten Handwerker laut Ralf Enger sehr unterschiedlich: „Der Fliesenleger und der Maler waren super“, freut sich der Gastronom. „So konnte unser charakteristisches Fliesenmuster überall gut ergänzt und sogar in den Toiletten an die Wände



Nach der aufwändigen Sanierung hat sich manches verändert, anderes erkennt man sofort wieder.

gebracht werden. Leider mussten wir auf andere Handwerker monatelang warten, oder sie bauten Sachen anders als vereinbart. Das Elektrikerteam wechselte in der Bauzeit dreimal und wir mussten jedes Mal alles wieder neu erklären. Das war sehr mühsam und führte zu vermeidbaren Fehlern“, berichtet Ralf Enger, dem man den damaligen Ärger immer noch anmerkt. Obwohl das Brandsanierungsunternehmen einen Baustellenmanager eingesetzt hatte, verzögerte sich die Fertigstellung des Mikado so um mindestens neun Monate – auch ein Grund für die lange Zeit bis zur Wiedereröffnung. Trotz aller Probleme und Verzögerungen kann sich das Ergebnis der Sanierung sehen lassen. Das neue Mikado ist mindestens so schön wie das Alte. An einigen Punkten konnte man sogar bessere Raumlösungen entwickeln. So wurden zum Beispiel die alten, durch den Brand beschädigten Fenster gegen moderne, zweiflügelige ausgetauscht, was dem Lokal zusammen mit dem Versetzen einer Wand deutlich mehr Licht und Luft beschert. Durch den Wegfall der Wand zwischen Theke und Küche gibt es jetzt mehr Platz für die Speisenzubereitung. Eine neue, niedrige Theke schafft einen Durchblick zum Gastraum, sodass das Mikado in Randzeiten nun auch von einer Person gemanagt werden kann. In neuem Glanz wird auch der Garten erstrahlen, der zum Zeitpunkt des Interviews noch in einem etwas wüsten Zustand war. Neue Garten-Highlights sind eine historische Kutsche, in der zwei bis vier Gäste Platz nehmen können – und eine kreative Brunnenskulptur, gebaut aus der alten Zapfanlage mitsamt Thekenbrett.



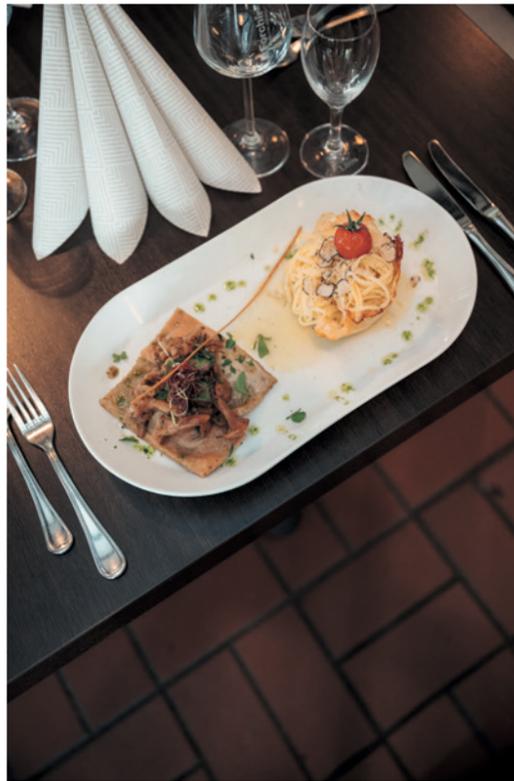
Die charakteristische Fassade des Bistros kennt jeder in Krefeld.

„Unsere Möbel sind fast alle gebraucht. Wir mussten so gut wie nichts kaufen“, erzählt Ralf Enger. „Damit das neue Mikado etwas ‚more cozy‘ wird, haben wir auch ein paar Couchen aufgestellt, die wir ebenfalls gebraucht bekommen haben. „Aus einem Hülser Vereinsheim stammt ein ganzer Satz Stühle. Da ich gelernter Raumausstatter bin, konnte ich die gut aufarbeiten“, ergänzt Christian Andres mit einem Lächeln. „Mit dem neuen Mobiliar gibt es am Nordwall zwar ein paar Plätze weniger als früher. Aber das ist überhaupt kein Problem, da wir in der Kulisse ja noch einmal viel Platz haben.“

Das neue, größere Platzangebot ermöglicht es dem Mikado-Team nun auch, noch mehr Gäste mit ihrem beliebten Sonntagsfrühstück zu beglücken. Zusätzlich wird es am Nordwall bald auch in der Woche ab 9 Uhr Frühstück geben. Dies allerdings nicht als Buffet, sondern direkt auf dem Teller. Für den neuen Service wird eine Mitarbeiterin, die bisher nur auf Minijob-Basis angestellt war, verantwortlich sein. Und – gute Nachricht für alle hungrigen Werktätigen rund um den Friedrichsplatz – auch einen Mittagstisch wird es im neuen Mikado wieder geben.

Ralf Enger und Christian Andres freuen sich riesig auf die Wiedereröffnung. „Wir fühlen uns in der Kulisse sehr wohl, und auch unsere Gäste sind dort schnell heimisch geworden“, betont Ralf Enger. „Aber ohne unser altes Mikado auf dem Nordwall wäre es auf Dauer nur eine halbe Sache. Kommt alle vorbei und lasst uns zusammen feiern, dass es jetzt wieder losgeht!“ //mo

**Mikado**  
Nordwall 51 // 47798 Krefeld  
Virchowstraße 130A // 47805 Krefeld  
[www.bistro-mikado.de](http://www.bistro-mikado.de)



Wer italienisch-mediterrane Küche liebt, wird im historischen Winkmannshof nach allen Regeln der Kunst verwöhnt.



Gani Fazliu ist ein alter Hase im Krefelder Gastrogeschäft und seit 2023 im Winkmannshof.



Winkmannshof  
by Qani

# Mediterranes im Schatten der Burg

Fotos: Lucas Coersten

Es ist ein herrlicher Sommermorgen im historischen Stadtkern von Linn. Bis auf das gelegentliche Brummen von Autoreifen auf dem Kopfsteinpflaster herrscht idyllische Ruhe. Kurz vor dem Museum Burg Linn führt der Weg nach links von der Rheinbabnstraße auf die Albert-Steeger-Straße. Hier, am beschaulichen Andreasmarkt, liegt das Ziel: der altherwürdige Winkmannshof. Das imposante Gebäude aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wird seit vielen Jahrzehnten auch als Gaststätte genutzt. Seit 2023 kümmert sich Qani Fazliu zusammen mit seinem Team um die Gäste.

Für ein Interview ist die Uhrzeit ideal: Gegen halb 10 ist es noch menschenleer im Gasträum. Der Mittagstisch beginnt um 12 Uhr. Qani Fazliu hat also Zeit. Er serviert ein kühles Getränk und erzählt zunächst von den neuen Möglichkeiten im Außenbereich: „Wir haben von der Stadt die Erlaubnis bekommen, auch die Wiese hinter dem Biergarten zu nutzen.“ Bei Bedarf lassen sich hier einige Tische und Stühle hinstellen, um inmitten der grünen Natur einen Cocktail, ein Glas Wein oder ein frisch gezapftes Bier zu genießen. „Das ist ein bisschen wie im Stadtwald – nur mit Blick auf die Burg“, sagt Fazliu. Das Wahrzeichen des Stadtteils liegt nur wenige Schritte entfernt. Da bietet es sich geradezu an, während eines Besuchs der Sehenswürdigkeit eine stärkende Pause auf der Terrasse einzulegen. „Wir freuen uns über alle Gäste aus Nah und Fern.“ Die meisten Gourmetfreunde kommen aus Krefeld, Meerbusch und dem Raum Geldern.

Im kommenden Oktober ist Qani Fazliu seit zwei Jahren Pächter im Winkmannshof. „Ich bin sehr zufrieden“, betont er. Zusammen mit Frau Barbara und der 13-jährigen Tochter wohnt er über dem Restaurant. Im Erdgeschoss gibt es mehrere Räume. Im vorderen Bereich – in dem hauptsächlich das normale Mittags- und Abendgeschäft läuft –, stehen rund 50 Plätze zur Verfügung. Dahinter liegt ein größerer Raum, der etwa 80 Menschen Platz bietet. „Und in der nahen Burgscheune, die wir auch nutzen dürfen, können sogar bis zu 190 Personen feiern“, so der Gastronom. „Der Winkmannshof ist eine ideale Location für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenfeiern.“ Fazliu holt ein Smartphone aus der Tasche und zeigt ein Foto von einem Event, auf dem er – open air – Pasta im Parmesan-Laib zubereitet. „Gerade jetzt im Sommer lassen sich wunderbare Partys auf der Terrasse feiern.“ Im großzügigen Außenbereich finden etwa 100 Personen Platz – ohne die dahinterliegende Wiese.

Der 42-Jährige hat „viele alte Stammgäste“ aus seinem früheren Wirkungsbereich nach Linn geholt. Denn als Gastronom ist er in Krefeld schon lange bekannt. So war er zuletzt Chef im „Lus Bell“ in Traar. Vorher war er jahrelang die zentrale Figur im „La Riva“ am Uerdinger Rheinufer gewesen. Das Zubereiten von Speisen und das Verwöhnen der Gäste sind seine große Leidenschaft. Dabei hat sich der gastronomische Autodidakt alles selbst beigebracht und so eine steile Karriere vom Spüler zum beliebten Gastgeber hingelegt. Geschätzt wird vor allem die familiäre Atmosphäre, die er in den verschiedenen Restaurants geschaffen hat – wie jetzt auch im „Winkmannshof by Qani“.

Das kommt nicht von ungefähr: Das Restaurant ist ein Familienbetrieb wie aus dem Bilderbuch. Der Chef wird nicht nur von seiner Frau unterstützt, sondern auch von seinen Cousins Nexhat, der als Kellner arbeitet, sowie Ilir und Ardi, die in der Küche die Regie unterstützen. Wenn viel zu tun ist, hilft zudem Sohn Jayan. Gekocht wird

„italienisch-mediterran“, wie der Blick in die Speisekarte zeigt. Hier finden sich Vorspeisen wie Vitello Tonnato und karamellisierte Ziegenkäse, Pasta, wie Orichiette mit Tomatenragout, Aubergine und Bufala-Mozzarella oder Linguine mit Meeresfrüchten. Für Fleischfreunde gibt es unter anderem argentinisches Entrecôte mit Kräuterbutter oder Kalbsleber auf Venezianische Art. Auch Spezialitäten aus dem Meer fehlen nicht auf der Karte. Beispiele sind das Steinbuttfilet mit Pfifferlingen und Gambas à la Chef. „Uns geht es darum, unseren Gästen schmackhafte Erlebnisse zu beschern. Dabei setzen wir auf frische Zutaten in Top-Qualität.“

Qani Fazliu hat am Niederrhein seine neue Heimat gefunden. Vor mehr als 20 Jahren war er aus dem Kosovo nach Krefeld gekommen. Er stammt aus dem Gjilan-Tal, in dem – umgeben von Bergen – bis heute die Landwirtschaft ein wichtiger Faktor ist. Regelmäßig besucht er dort seine Eltern. „Familie ist eben das Wichtigste.“ //db

**Winkmannshof by Qani**  
Albert-Steeger-Straße 19 // 47809 Krefeld  
Tel.: 02151-3258794 // info@winkmannshof.com  
www.winkmannshof.com

Für Erinnerungen,  
die bleiben.

MEMORIAM  
GARTEN

www.memoriamgarten-krefeld.de  
service@memoriamgarten-krefeld.de

Memoriam Garten Krefeld GBR | Heideckstraße 31 | 47805 Krefeld

HTC Blau-Weiß Krefeld

# Weltklasse-Tennis im Stadtwald



„Spiel, Satz und Sieg Krefeld“ - diesen Satz wollen Fans und Verantwortliche des HTC Blau-Weiß in diesem Sommer möglichst häufig hören. Der Stadtwaldclub hat sich für die bevorstehende Saison in der 2. Tennis-Bundesliga einiges vorgenommen. „Wir haben eine Mannschaft zusammengestellt, die um den Aufstieg mitspielen sollte“, sagt Teamchefin Claudia Ploenes voller Zuversicht. Gleich elf neue Spieler wurden verpflichtet, um das ambitionierte Saisonziel zu verwirklichen. Darüber hinaus bleiben aber Publikumsbeliebte, wie das italienische Trio Stefano Travaglia, Federico Gaio und Enrico Dalla Valle erhalten. Bemerkenswert ist die Entwicklung des erst 21-jährigen Sascha Gueymard Wayenburg, der 2024 sein Krefeld-Debüt feierte: „Er ist unsere neue Nummer 1“, freut sich Ploenes über den Leistungssprung. Auch am Spielfeldrand gibt es eine interessante Personalie: Patrick Elias, der seit 2023 für Blau-Weiß in der 1. Herrenmannschaft spielt, unterstützt das Abenteuer Bundesliga künftig als Trainer. Er wirkte auch bei der Kaderzusammenstellung mit. Der HTC startet am Freitag, 18. Juli, mit einem Heimspiel gegen den LTTC Rot-Weiß Berlin in die neue Saison.

[blau-weiss-krefeld.de](http://blau-weiss-krefeld.de)

Familien-Renntag der Sparkasse Krefeld

# Sparkasse lädt am 17. August zum großen Turf-Fest



Traditionell lautet das Motto des Sparkassen-Renntages: „Ein Familienrenntag mit Freunden“. Wie immer bietet die Sparkasse Krefeld eine opulente und bunte Erlebniswelt mit Spiel- und Mitmach-Attraktionen für Kinder und Jugendliche auf dem Freigelände der Rennbahn an. Es ist der zweite sogenannte PMU-Renntag der Turf-Saison, an dem die Rennen auch live nach Frankreich übertragen und in rund 13.000 Wettannahmestellen bewettet werden können. Im Mittelpunkt stehen die besten Sprinter des Landes, sprich Vollblüter, die auf kurzen Distanzen ihr großes Potenzial ausspielen. Die Prüfung im Stadtwald ist zugleich auch eine Generalprobe für die „Goldene Peitsche“, die einen Monat später in Iffezheim bei Baden-Baden zu den Höhepunkten der „Internationalen Rennwoche“ zählt. Unter [www.krefelder-rennclub.de](http://www.krefelder-rennclub.de) können Tickets online erworben und so bis zu 40 Prozent eingespart werden. Alternativ sind am Renntag natürlich auch Tageskassen geöffnet. In den Filialen der Sparkasse Krefeld erhalten Erwachsene und Jugendliche Freikarten für die Veranstaltung.

So, 17. August // Beginn: 10:30 Uhr  
Online-Tickets: Kinder ab 14: 3 EUR // Erwachsene: 9 EUR

THE GREATEST HITS  
**PAUL POTTS & PIANO**  
3. SEPTEMBER 2025  
KREFELD FRIEDENSKIRCHE

reservix  
M.A.C.C.  
eventim



15. Krefelder Hospizlauf

# Der Lauf des Lebens

Wenn am 7. September an zahlreichen Krefelder Startpunkten der Startschuss zum Hospizlauf erschallt, feiert damit eine einzigartige Benefizveranstaltung ihr 15. Jubiläum. Sternförmig aus allen vier Himmelsrichtungen setzen sich die Teilnehmer laufend oder wachsend in Bewegung, um am Ziel – dem Hospiz am Blumenplatz – die wichtige Arbeit der Einrichtung und das Leben zu feiern. Das Startgeld von 10 Euro sowie Erlöse aus dem T-Shirtverkauf kommen der Hospiz Stiftung Krefeld zugute. Zahlreiche Krefelder Unternehmen unterstützen das Event als Sponsoren. Das Wichtigste ist aber der Gemeinschaftscharakter, der Menschen aus allen Stadtteilen, Altersgruppen und Schichten für einen Guten Zweck zusammenführt. Eine Veranstaltung, bei der der Satz „Dabeisein ist alles“ tatsächlich den Nagel auf den Kopf trifft.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.ssb-krefeld.de/krefelder-hospizlauf/](http://www.ssb-krefeld.de/krefelder-hospizlauf/)

**FUSSORTHOPÄDIE**  
*Hans Jansen*  
GmbH

Sachverstand und meisterliches Können in der 3. Generation

- **Orthopädische Schuhe und Maßschuhe**  
optimale Versorgung zum Wohl Ihrer Füße
- **Orthopädische Schuhzurichtung**  
technische Veränderungen an Ihrem eigenen Schuh, wie Abrollhilfen, Verkürzungsausgleiche usw.
- **Einlagen**  
individuell gefertigt, denn jeder Fuß ist anders
- **Hochwertige Schuhreparaturen**  
für alle Arten von Schuhen
- **Berkemann Schuhe**

**Betriebsurlaub 19.07.25 – 09.08.25**

**Sprechen Sie uns an und erfahren Sie den Unterschied!**  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08 - 18 Uhr | Mi. geschlossen  
Dampfmühlenweg 7 (an der Rheinstr.) · 47799 Krefeld  
Telefon: 02151/ 29778 · [www.fussorthopaedie-jansen.de](http://www.fussorthopaedie-jansen.de) Kundenparkplatz

**optik hillenhagen**  
**Betriebsferien 19.07.25 - 02.08.25**

- Umfassende Sehberatungen
- Brillen und Kontaktlinsen
- Vorsorge Augendruckmessung
- Prismenmessung / Winkelfehlsichtigkeit
- Exklusives Sortiment
- Hochwertige Brillenreparaturen
- Lupen, Wetterstationen
- Hauseigene Meisterwerkstatt

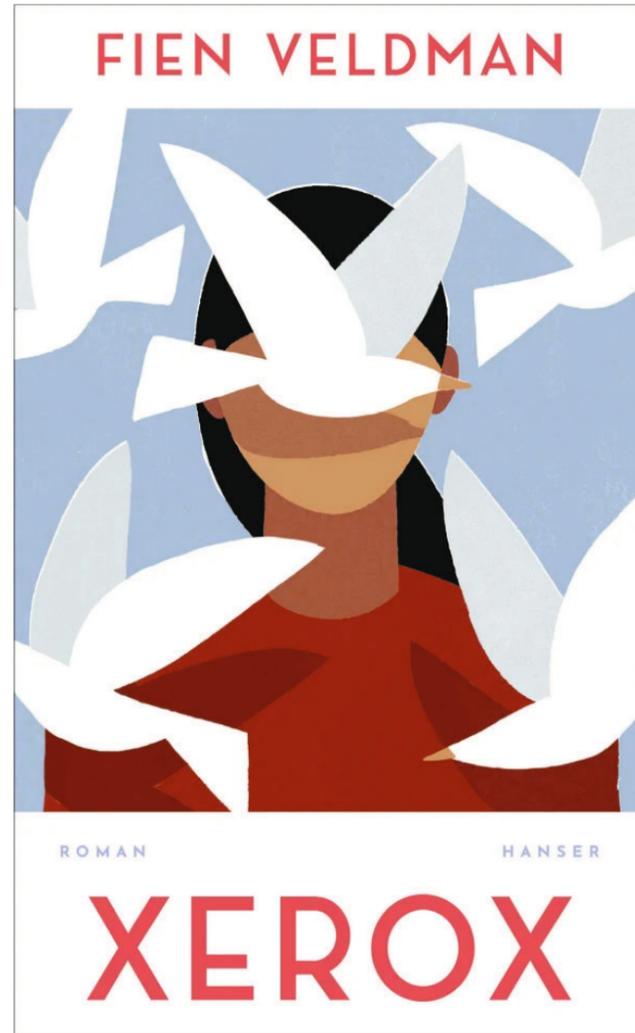
**Sprechen Sie uns an und erfahren Sie den Unterschied!**

Öffnungszeiten  
Mo-Di-Do-Fr 10.00 - 18.00 / Sa 10.00 - 14.00  
Mi geschlossen

**Königstrasse 138 - 47798 Krefeld - Tel. 25426**  
[www.optik-hillenhagen.de](http://www.optik-hillenhagen.de)

Niederrheinisches  
Literaturhaus

## Literarischer Sommer



Eigentlich hat sie es geschafft. Wo die namenlose Protagonistin herkommt, studieren die Menschen nicht und arbeiten auch nicht in einem Start-up. Während der Xerox die Kundenbriefe druckt, wächst ihre Wut: auf die Vergangenheit, ihren Bullshit-Job und die jovialen Kollegen. Wie soll man einen Platz finden, wenn alle die Regeln kennen, außer man selbst? Aus Verzweiflung beginnt sie mit ihrem Drucker zu sprechen. Bald ist er ihr Freund, Kind und Haustier in einem – doch der Drucker gerät ins Wanken, ebenso wie sie selbst. Fien Veldman, 1990 in Leeuwarden geboren, studierte Literaturwissenschaft und arbeitete als Journalistin und Theaterkritikerin. Für ihre Essays wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Der Roman „Xerox“ ist ihr Debüt, aus dem sie am 24. Juli vorliest. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Literarischen Sommers unter: [nlh-krefeld.de](http://nlh-krefeld.de)

Do, 24. Juli // Beginn: 20 Uhr  
Eintritt: 10 EUR // 5 EUR ermäßigt, mit Festivalkarte 1 EUR  
BÜROZWEIPLUS // Königstraße 225 // 47798 Krefeld

Großmarkt Event-Galerie

## Gute Laune zwischen Musik und Kunst



Am Großmarkt ist immer was los – wahrscheinlich auch, weil es für jeden Geschmack ein passendes Angebot gibt. Wer in lockerer, ungezwungener Atmosphäre ein Getränk schlürfen, sich gut unterhalten und ausgefallene Kunst betrachten möchte, ist in Armin Richlys Großmarkt Event-Galerie an der richtigen Adresse. Zumal es diesen Sommer unter dem Motto „Galeria Electronica“ auch noch entspannte Musikuntermalung verschiedener DJs gibt: Am Samstag, 12. Juli, legt Maik van Dits auf, am 2. August folgt Stefan Kaepernik, am Freitag, 29. August, gibt sich Dental Beats aka Dr. Fazz die Ehre und am Samstag, 13. September, legt Miss Luna auf. Die Ausstellung widmet sich der Pop-Art von Günter Knapp. Weitere Informationen gibt's auf Facebook und Instagram.

Großmarkt Event-Galerie  
Sa, 12. Juli, 2. August, 13. September // Fr, 29. August  
Oppumer Straße 175 // 47799 Krefeld  
Facebook: Großmarkt Event-Galerie

PK  
AESTHETICS

## UNTERSTREICHE DEINE SCHÖNHEIT



PATRYK  
DARIUSZ KOZICKI  
Leitender Arzt



MINIMALINVASIVE  
BEHANDLUNGEN FÜR  
MAXIMALE SCHÖNHEIT

### SCHÖNHEIT BEGINNT VON INNEN

MIT UNSERER GANZHEITLICHEN HERANGEHENSWEISE VERBINDEN WIR GESUNDHEIT UND ÄSTHETIK. BEI UNS STEHT NICHT NUR IHR ÄUSSERES ERSCHEINUNGSBILD IM MITTELPUNKT, SONDERN AUCH IHRE GESUNDHEIT.

DENN NICHTS SPIEGELT DIESE MEHR WIDER ALS IHR AUSSEHEN. ENTFALTEN SIE IHR VOLLES POTENTIAL.



[www.pkaesthetics.online](http://www.pkaesthetics.online)

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische  
Freundschaft Krefeld - Niederrhein e.V. (GDCF)

# Krefeld und China – eine langwährende Freundschaft

Text: Sarah Weber // Foto: Felix Burandt



Prof. Dr. Marie-Louise Klotz und Dr. Gernot Klotz.

**Als Traute Nieter 1985 die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld-Niederrhein gründete, war China für viele noch ein Synonym für Exotik. Ein Land, das viele faszinierte, unterschied es sich mit seiner Kultur doch erheblich von unserer westlichen. Doch die Mitglieder der GDCF erkannten schon damals, wie eng verbunden die Geschichte Krefelds, der Stadt aus Samt und Seide, mit der Chinas ist und setzten sich dafür ein, den Krefeldern das noch wenig bekannte Land näherzubringen. Mit großem Erfolg.**

Es ist das Glitzern in den Augen, das dem Betrachter sofort auffällt, wenn Prof. Dr. Marie-Louise Klotz von China und seinen Menschen spricht. Die ehemalige Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal und Dekanin des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein ist die Nachfolgerin von Traute Nieter, die 2020 verstarb: „Dank meiner beruflichen Laufbahn war ich dem Verein schon lange verbunden und bin Anfang der 2000er-Jahre auch Mitglied geworden“, so Dr. Klotz. Das gegenseitige Verständnis und damit der Austausch zwischen Deutschland und China liegt der ersten Vorsitzenden sehr am Herzen – besonders auch die Förderung der China-Kompetenz bei jungen Menschen: „Durch die Schirmherrschaft der Firma XCMG Europe GmbH können wir die seit vielen Jahren erfolgreiche drei-

jährige Chinesisch-AG mit Zertifikatsabschluss weiterhin anbieten. Schüler\*innen der achten und neunten Klassen Krefelder Gymnasien, Gesamtschulen und Berufsschulen können von der gebürtigen Chinesin Fengshi Yang alles über Sprache und Kultur lernen“, so Klotz. Hierbei sei die gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Krefeld und der Unternehmerschaft äußerst hilfreich.

Aber nicht nur hier vor Ort in Krefeld kann in die faszinierende Welt Chinas eingetaucht werden, sondern auch bei dem regelmäßigen Schüleraustausch mit Hangzhou: „Seit über 20 Jahren besteht eine Schulpartnerschaft mit der Xuejun High School in Hangzhou. Gerade eben erst waren elf Schüler\*innen und zwei Lehrkräfte aus Krefeld dort zu Besuch und im Juli findet der Ge-



Fotos: Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld - Niederrhein e.V. (GDCF)



**Von der engen Partnerschaft mit der Xuejun High School in Hangzhou profitieren chinesische und deutsche SchülerInnen wie Lehrkräfte.**

genbesuch statt.“ Für die jungen Menschen sei der Austausch ein enormer Kompetenzgewinn für ihren beruflichen Werdegang und eine Möglichkeit „ein Fenster zu öffnen in eine andere Kultur“, so die Vorsitzende des Vereins.

Neben der Organisation der Chinesisch AG und des Schüleraustauschs lädt der Verein, der in diesem Jahr 40-jähriges Jubiläum feiert, regelmäßig Topreferenten nach Krefeld ein, um über die chinesische Kultur oder über aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft zu sprechen: „Das Spektrum der Vorträge ist vielfältig, wie zum Beispiel das Bildungssystem in China, Social Media, Taiwans außen- und innenpolitische Herausforderungen oder generell die Frage, wie wir mit der Weltmacht umgehen sollen“, berichtet Dr. Gernot Klotz, ein weiteres Vorstandsmitglied des Vereins. Zu den Vorträgen sind sowohl Vereinsmitglieder als auch Gäste eingeladen.

Für den Vorstand und Beirat der GDCF ist die Vereinsarbeit eine absolute Herzensangelegenheit. China ist für sie viel mehr als nur ein Land: „Es ist absolut faszinierend, dort unterwegs zu sein: Die Vielfalt des Alltags der Menschen, die kulturellen Unterschiede, die wirtschaftliche Situation, das Tempo der Entwicklung“, erklärt Marie-Louise Klotz. Besonders gerührt ist die Vereinsvorsitzende von der Loyalität der Chinesen: „Obwohl ich mittlerweile nicht mehr an der Hochschule tätig bin, vergessen die Menschen dort nicht, wie sehr ich mich für den Austausch eingesetzt habe.“

Unterschiedliche Positionen und Sichtweisen bestünden selbstverständlich auf beiden Seiten, aber gerade da setze der gegenseitige Austausch an: „So können wir uns gegenseitig besser verstehen und auch voneinander lernen“, erzählt Gernot Klotz. Beide sehen zudem den enormen Vorteil für junge Menschen, die die fremde Sprache erlernen: „Deutschland pflegt intensive Wirt-

schaftskontakte zu China, da ist es von großem Vorteil, wenn man Chinesisch beherrscht“, so Marie-Louise Klotz. Einige der Schüler\*innen, die Chinesisch in der AG gelernt und Hangzhou besucht haben, seien sogar später beruflich durch diese interkulturelle Kompetenz mit China verbunden.

Wie auch andere Vereine, ist die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft dringend für die Zukunftssicherung auf der Suche nach neuen Mitgliedern: „Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, sich in die Arbeit der GDCF Krefeld-Niederrhein e.V. einzubringen. Außerdem freuen wir uns sehr über ein Sponsoring zur Finanzierung des jährlichen Gegenbesuchs aus Hangzhou. Unsere chinesischen Gäste sollen nicht nur Krefeld kennenlernen, sondern auch den Landtag in Düsseldorf, Köln und Kleve mit der Hochschule Rhein-Waal besuchen. China ist und bleibt ein wichtiger Wirtschaftspartner. So sind auch zahlreiche Unternehmen in Krefeld und am Niederrhein mit China im geschäftlichen Austausch. Dafür sind das Verstehen der chinesischen Denkweise, die Sprache, die erforderliche interkulturelle Kompetenz eine Notwendigkeit. Hier setzt die Arbeit der Gesellschaft an: mehr von der chinesischen Geschichte und Kultur, von den Menschen und ihrem Leben, von Politik und Wirtschaft kennenzulernen“, so die Vereinsvorsitzende.

**Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Krefeld-Niederrhein e.V., c/o Helmut Bartsch Heyenfeldweg 67 // 47802 Krefeld  
erste Vorsitzende: Prof. Dr. Marie-Louise Klotz  
Mobil: 0171-9531644 // klotzmarielouise@gmail.com  
www.gdcf-krefeld-niederrhein.de**

# WE WANT YOU

OBJEKT BETREUER (M/W/D) GESUCHT!

DIE H.O.B IST SEIT ÜBER 35 JAHREN ERFOLGREICH AM MARKT UND BIETET EIN SPANNENDES ARBEITSUMFELD.

KOMPETENT ✓  
ZUVERLÄSSIG ✓  
FLEXIBEL ✓



**ALS OBJEKT BETREUER (m/w/d)** verstärken Sie unser Team und arbeiten eigenverantwortlich an Immobilien in Krefeld und Umgebung.

Sie besitzen einen Führerschein, verfügen über handwerkliches Geschick sowie einen einwandfreien Leumund und sind ein echter Teamplayer.



- ✓ FIRMENFAHRZEUG
- ✓ FESTANSTELLUNG
- ✓ KRISENFESTER ARBEITSPLATZ

Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld · Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0  
office@hob-krefeld.d · www.hob-krefeld.de



seit über 60 Jahren

- Ausführung
- Reparaturen
- Beratung
- Planung

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
- Fachgerecht
- Zuverlässig
- Leistungsstark

Mevisenstraße 66  
47803 Krefeld  
Telefon 02151 - 75 48 72  
info@leurs-elektro.de



**KEIN MAKLER**

WIE JEDER ANDERE

**VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND**

**KLAUS KOCK IMMOBILIEN STEHT FÜR:**

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess

KLAUS KOCK IMMOBILIEN



02151 - 624 65 25 // info@kock-immo.de  
**WWW.KOCK-IMMO.DE**

**HERAUSGEBER**

CREVELT media GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen  
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399  
E-Mail: redaktion@crevelt.de

**REDAKTION**

Oliver Nöding (on)  
Michael Otterbein (mo)  
Daniel Boss (db)  
Melanie Struve (ms)  
Sarah Weber (sw)  
Thomas Haver (th)

**REDAKTIONSLEITUNG**

Oliver Nöding (on)

**UMSETZUNG**

Silk Werbeagentur GmbH  
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

**ART DIRECTION**

Julia Wojdyla

**FOTOGRAFIE**

Lucas Coersten  
Felix Burandt  
Niklas Breuker

**VERTRIEB**

Michael Neppeßen  
Mobil: 0163 - 25 24 605  
Mail: michael@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker

Mobil: 0173 - 36 51 276  
Mail: michaelh@crevelt.de  
Telefon: 02151 - 65 88 399

**AUFLAGE**

Gesamtauflage: 30.000 Stück

**VERTEILUNG**

Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet  
Beilage Westdeutsche Zeitung  
Postverteiler  
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet  
Auslage über städtische Einrichtungen

**ABO**

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.  
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

# Der günstigste Ort in Krefeld.

# Bei HORN BACH gibt's Dauertiefpreise.

Dein Projektbaumarkt in Krefeld.  
Mevisenstrasse 45  
Mo. - Sa., 07 - 20 Uhr



# Neue Wachstums- perspektiven

entdecken  
mit **ETFs.**

Entdecken Sie neue  
Anlagemöglichkeiten  
mit Deka ETFs.



**Deka ETF. Intelligent. Investieren.**

 **Sparkasse  
Krefeld**

 **Deka  
Investments**